

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1908

387 (22.8.1908) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Anzeiger“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitauß größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur Albert Herzog. Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: H. Frhy. v. Sedendorf, für Chronik u. Residenz: E. Stolz, für den Anzeigenteil: A. Rinderspacher sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 35000 Expl. gedruckt auf 2 Füllings-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 387.

Karlsruhe, Samstag den 22. August 1908.

Telephon-Nr. 86.

24. Jahrgang.

Für den Monat September

wird hiermit zum Abonnement eingeladen auf die täglich zweimal in einer Auflage von 35000 Exemplaren erscheinende

„Badische Presse“

das verbreitetste Blatt im ganzen Lande Baden. Die vollständigste, unabhängige und nationale Haltung der „Badischen Presse“, in der jedem Stande und jeder Konfession volle Achtung entgegengebracht wird, die Schnelligkeit und Sorgfalt der Berichterstattung über alle Vorkommnisse der Residenz, des badischen Landes, des weiteren deutschen Reiches und des Auslandes, die stets bewährte Reichhaltigkeit auch ihres unterhaltenden Teils im Romanfeuilleton, in Kunst und Wissenschaft, den Vermischten Nachrichten und dem außerordentlichen Beigaben zweimal beilegenden Unterhaltungsblatt, die Fülle der Personennachrichten aus der gesamten bad. Beamtenchaft, die Klarheit in der Berichterstattung des Handelsteils mit den hauptsächlichsten Frankfurter Börsenkursen und den Verlosungslisten etc., dies alles hat im Verein mit vielfachen anderen Vorzügen der „Bad. Presse“ einen von Jahr zu Jahr steigenden Bekanntheitsgrad geschaffen. Der überaus vielseitig organisierte und weitverbreitete Expeditionsdienst wird an Schnelligkeit und Wichtigkeit nicht übertroffen.

Neben anderem hat auch die nun in erweitertem Maße im Hauptblatt und Unterhaltungsblatt der „Bad. Presse“ durchgeführte Illustrierung aktueller Vorkommnisse viel Anerkennung zu verdienen.

Zusammen mit dem 2 mal wöchentlich gratis beigelegten „Unterhaltungsblatt“ — welches eine Fülle kleinerer Erzählungen, Aufsätze, Gedichte, Rätsel etc. enthält — den monatlich mehrmals erscheinenden Verlosungslisten, sowie der Gratis-Beilage „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, kostet die „Badische Presse“ für den Monat September 60 Pfg. ohne Zustellgebühr.

Jeder neue Abonnent erhält nach Einsendung der Postquittung und 10 Pfennig-Marke für Franko-Zusendung als wertvolle und interessante Gratiellieferungen: 1 Roman, 1 Eisenbahnkursbuch und 1 Wandkalender. Es werden Bestellungen nach auswärts durch alle Postanstalten und Postboten entgegengenommen.

Karlsruher Agenturen durch welche die „Badische Presse“ außer durch die Haupt-Expedition Lammstraße 1b bezogen werden kann, sind: Uhler, Kolonialwaren-Geschäft, Durlacherstraße 66; Fehler, Obsthandlung am Mendelssohnplatz; Gred, Filiale des Lebensbedürfnis-Vereins, Augartenstraße 91; Schoenwald, Filiale des Lebensbedürfnis-Vereins, Müppurrerstr. 27; Sicking, Weinhandlung, Marienstraße 35; Sie, Kolonialwaren-Geschäft, Marienstraße 93; Mohrenstein, Friseur, Karlstraße 27; Zreffel, Kolonialwaren-Geschäft, Fähringerstraße 1; Wetter, Kolonialwaren-Geschäft, Birkel 15; Oberwald, Kolonialwaren-Geschäft, Fasanenstraße 36. Zeitungskiosk am Hotel Germania; Zeitungskiosk am Karlsruher Zeitungskiosk am Postamt I.

Die Expedition der „Bad. Presse“.

Der Flüchtling.

Roman von Ludwig Gasse.

(40. Fortsetzung.)

Der Rittmeister nahm wieder am Feuer Platz und ließ sich noch ein Glas Grog mischen. Er überlegte, ob er den Marsch ohne den Kranken antreten sollte, indem er bei diesem eine Patrouille zurückließ, die ihn nachbringen konnte. Aber er konnte eigentlich keinen Mann bei der Bewachung des langen Zuges entbehren, zumal der Abend hereinbrach und ihm ein Nachmarsch durch finstere Wälder bevorstand, auf dem leicht ein oder mehrere Sträflinge Fluchtversuche machen konnten. Und er allein war verantwortlich dafür, daß die richtige Anzahl der Sträflinge abgeliefert wurde.

Und dann — ein Rest menschlichen Mitgeföhls mit dem Kranken lebte auch noch in seinem Herzen, verflärkt durch die Stimme des Gewissens, die ihm zuflüsterte: „Du bist es gewesen, der den Armen in diese schreckliche Lage gebracht — so lasse ihn wenigstens nicht am Wege sterben.“

Aus dem einen Glase Grog wurden mehrere — die Stimme des Gewissens sollte mit Gewalt betäubt werden — und als nach Verlauf einer kleinen Stunde Raok Elisief mit einem erbärmlichen, strohbedeckten Karren, vor dem ein erbärmliches, struppiges, kleines Pferd gespannt war, erschien, da war der Rittmeister kaum seiner Sinne noch mächtig.

Er lachte unbeding, als er den elenden Karren erblickte, auf dessen Strohhalm ein altes Bäuerlein, in einen Schafpelz gehüllt, hockte und mit blöden Augen vor sich hinsah.

Unsere heutige Mittagausgabe umfaßt 12 Seiten.

Der Frankfurter Zeugniszwang.

* Karlsruhe, 22. Aug. Die Sache des Bürgermeisters Schüdungs, der durch seine oppositionellen Artikel sich seitens der preussischen Regierung ein Disziplinarverfahren zugezogen hatte, dann aber von der gesamten liberalen Presse Zustimmung erhielt zu der freien Ausübung seiner staatsbürgerlichen Rechte, drohte schon bald aus dem Einzelfall zu einem politischen Fall von allgemeiner Bedeutung auszuwachsen. Insofern, als die liberalen Parteien nicht ohne Grund in dem Vorgehen der Regierungsbehörden eine Verletzung des reaktionärsten Geistes sahen, die es dem liberalen Volk neuerdings erschwerte, mit Hürst Wilton als Chef einer solchen Regierung in Reichssachen zusammenzuarbeiten.

Zu dem vielen Ungeheiß, das die preussische Regierung in dieser „Disziplinarfrage Schüdungs“ schon an den Tag gelegt, kam dann nun noch als Krönung das zunächst mit 50 K. Strafe endigende Zeugniszwangsverfahren gegen den Redakteur der „Frankf. Ztg.“, der sich als aufständiger Journalist selbstverständlich nicht dazu hergeben konnte, dem Regierungskommissar den Namen des Autors seiner Schüdungs-Artikel zu nennen. Der preussische Minister des Innern hat überdies dem Journalisten gegenüber, wie gefährlich der Gesamtregierung dieses Vorgehen gegen die Presse werden könne. Er läßt eine Erklärung nach der anderen in der „Nordd. Allg. Ztg.“ erscheinen. Nach der einen wohl ersehnt gar nichts von dem Vorgehen gegen die Zeitung, nach der anderen hat der gute Regierungskommissar ja doch nur den Namen des Artikelverfassers erfahren und nicht mit Zeugniszwang gegen den Redakteur vorgehen wollen.

Diese offiziöse Entschuldigung des Untersuchungskommissars nennt die „Frankf. Ztg.“ recht leuchtend. Er mußte wissen, daß sein Ersuchen an das Frankfurter Amtsgericht die Aufforderung zum Zeugniszwang in sich schloß, und er mußte ferner wissen, daß die Zeitung sich einem solchen Zwang nicht unterwerfen, sondern die journalistische Ehrenpflicht der Wahrung des Redaktionsgeheimnisses erfüllen würde. Unter diesen Umständen konnte der Zwang des Vorgehens nur eine politische Maßregelung sein. Weichen bleibt zudem, daß man gegen Dr. Schüdungs sogar aus der Verleumdung über das Disziplinarverfahren gegen ihn einen Strich ziehen wollte, und daß versucht wurde, auch hier wieder den Tatbestand vor der Öffentlichkeit nach Möglichkeit im Dunkeln zu lassen. Der Redakteur, dessen Aussage gefordert wurde, blieb im Ungeheiß über die Art des Ermittlungsverfahrens und konnte deshalb auch nicht gleich alle gesetzlichen Gründe für die Verweigerung seiner Zeugnisverweigerung — es handelte sich nicht etwa um die Verweigerung der Eidesleistung — zu Recht bestehen, auch wenn es sich nicht um ein Verfahren gegen Unbekannt handelte, da ein Zeugniszwang im Disziplinarverfahren überhaupt keine gesetzliche Grundlage hat.

Zum anderen besprechen die Blätter nicht ohne Ironie die gefreite Erklärung der „Nordd. Allg. Ztg.“, daß das Zeugniszwangsverfahren gegen die „Frankfurter Zeitung“ in Sachen Schüdungs ohne Wissen und Willen des Ministers des Innern eingeleitet worden ist, und kennzeichnen die politischen Folgen, zu denen ein solches Nichtwissen führt. Um ausführlichsten äußert sich in diesem Sinne die „Tägliche Rundschau“ über den Minister des Innern, v. Wolffe, indem sie schreibt:

„Wir sind gewiß nicht besonderer Sympathien für Herrn Schüdungs Seite von Publizität verdächtig, haben uns durch unsere Behandlung seiner Angelegenheit viel freimütigen Tadel zugezogen, haben auch entschieden betont, daß man dem Minister nicht immer zur Last legen dürfe, was eine untergeordnete Stelle in ihrem dunklen Drange eines schönen Tages anrichtet. Heute möchten wir aber doch fragen, ob denn die Regierung wirklich glaubt, die Sache bis ans Ende behandeln zu können nach dem Rezept: „Laissez faire, laissez aller!“ Diese ganze an und für sich belanglose Geschichte ist vorgerade so gewichtig geworden, daß der Herr Minister wissen muß, wie sie sich weiter entwickelt, soweit das vom Vorgehen der Behörde abhängt. Hat der Minister des Innern, hat der Reichsanwalt nichts von den Neben und Artikeln vernommen, in denen nachgerade alle freimütigen Abgeordneten ihre Stellung zur Regierung abhängig gemacht haben vom Ausgang des Falles Schüdungs? Gewiß, auch diese Herren werden nicht so heiß essen, wie sie kochen.“

Aber sie immer noch stärker an ihrer empfindlichen Stelle zu reizen, ist kein Grund vorhanden. . . Diese ganze Geschichte hat nachgerade jodelnd Juchend angehaucht, daß es sogar nicht zuviel wäre, wenn der Reichsanwalt selber sich bemühte, sie unschädlich zu machen. Nachher wird Herr Conrad Haußmann, der eben als Preis für die weitere Mitarbeit des Preussens in der Disziplinarklage und klar den Kopf Herrn v. Wolffe fordert, mit sich handeln lassen. Je länger man aber oben die Sache weiter verfahren läßt und zur sagt, „Mein Name ist Dase, ich weiß von nichts“ — desto heißere Arbeit wird es sein, den möglichen, sehr unheilvollen Folgen der an sich sehr wenig bedeutenden Sache für unsere wichtigste innerpolitische Frage vorzubeugen.“

Scharfe Kritik übt auch die „Völkische Zeitung“, welche ausführt:

„Die preussische Bureaucratie hat sich in dieser Sache, wie man sie auch drehen mag, nicht mit Ruhm bedeckt. Sie hat ihrem Chef, dem Ministerpräsidenten, empfindlich die Preise geföhrt und konservative wie Liberale, Gegner wie Freunde Schüdungs haben in dem Vorgehen der Regierung nur eine Kette von Mißgriffen und Ungeschicklichkeiten gesehen. Diese Kette hat jetzt ein neues Glied bekommen. . . Zuerst ist man gesonnen, eine Ungeschicklichkeit anzunehmen, die alle bisherigen überbietet. Unwahrscheinlich ist die Erklärung nicht, daß er aber liegt näher. Wer hat der Schleswiger Regierung das Spiel verdorben und die Beute vor der Vergung genommen? Die liberale Presse und ihre Hintermänner. Man glaubt jetzt, gegen diese Presse ein Rechtsmittel in der Hand zu haben und recht klug und weise vorzugehen. Aber das Rechtsmittel des Zeugniszwangs ist in der Disziplinarklage sehr zweifelhaft und der wirkliche Grund des Mißgriens ist zu offenbar. . . Wenn dem Regierungskommissar wirklich daran läge, über den Verfall des Inhalts und der Form wegen etwas zu erfahren, so müßte er sich von vornherein sagen, daß eine große, unabhängige Zeitung ihre Mitarbeiter unter gar keinen Umständen verraten wird, daß hier einer der Fälle gegeben war, auf die der Reichsanwalt und der Justizminister noch vor wenigen Monaten hingewiesen haben, daß hier „ein verständiges Ermessen der Gerichte“ vom Zeugniszwangsverfahren absehen mußte. Warum machte der Regierungskommissar vor dem deutlich ausgesprochenen Willen des ersten preussischen Beamten nicht Halt? Mit diesem Zwangsverfahren ist nichts zu gewinnen; viel kann aber der Regierung verloren werden. Nachdem der Fall Schüdungs einmal seine verhängnisvolle Entwicklung genommen und unser innerpolitisches Leben vor eine Krise gerückt hat, ist ganz besonderer Takt und vorrichtige Zurückhaltung vorzuziehen. Diesen nötigen Takt, vielleicht auch das Verständnis, das man bei einem politischen Beamten freilich voraussetzen sollte, hat der mit dem Verfahren beauftragte Regierungsbeamte vermissen lassen.“

In einer Berliner Korrespondenz desselben Blattes wird noch bemerkt:

„Jetzt ist die Lage so verfahren, daß durch das unverantwortliche Verhalten der Regierungsbehörde ein Teil derjenigen Kräfte lahmgelegt wird, die den aufrichtig guten Willen hatten, an der Finanzreform ehestich und ohne Voreingenommenheit mitzuarbeiten, sie ist aber auch insofern verfahren, als die Regierung sich heute in der Zwangslage befindet, entweder einen der allgemeinen Politik schädlichen Vorgang unartig zu dulden, oder in einer Weise eingreifen zu müssen, die mit dem formellen Brauch in Widerspruch steht.“

(Telegramm.)

Berlin, 21. Aug. Bürgermeister Dr. Schüdungs (Sufum) ist in die Redaktion der „Städte-Zeitung“ (Berlin, Kochstraße 73) als Herausgeber eingetreten.

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

hd Straßburg i. G., 21. Aug. (Tel.) Schon vor Monaten wurde als mutmaßlicher Nachfolger des am Jahreschluß zurücktretenden Staatssekretärs von Köller in Straßburg der Unterstaatssekretär Freiherr von Bulach bezeichnet. Die Nachricht nimmt jetzt insofern festere Gestalt an, als bekannt wird, daß der Statthalter bei der demnächstigen Anwesenheit des

„Das ist ja die richtige Schinderkarre!“ rief Ivanoff lachend. „Nun, gut genug für den Vurschen da. Wo hast du denn den Karren ausgegabelt?“

„Der Bauer will auch nach Werihne Udinsk,“ entgegnete der Jäger.

„Ist er ein Russe?“

„Ein Sibirial, gnädiger Herr . . . und er versteht fast kein Wort Russisch.“

„Um so besser — ladet den Kranken auf — und dann vorwärts!“

Ferdinand, den die Krämpfe jetzt verlassen hatten, der aber noch immer bewußtlos war, wurde auf das Stroh des Karrens gelegt und mit einem alten Schafpelz zugedeckt.

Dann setzte sich die Kolonne in Marsch, der Rittmeister an der Spitze, zu beiden Seiten der Sträflinge die Soldaten, Stephan Stefanowitsch mit drei berittenen Kosaken zum Schluß. Der Karren, begleitet von dem Pelzjäger, polterte hindertreiben.

Aber bald stellte sich heraus, daß das Pferdchen des Bauern stark lahmt und mit der rasch marschierenden Kolonne nicht Schritt halten konnte. Der Abstand zwischen ihm und dieser verzögerte sich immer mehr. Die Kosaken suchten das lahrende Pferdchen anzutreiben, es gelang ihnen jedoch nicht und ärgerlich folgten sie der Kolonne, dem Bauer zureufend, so rasch wie möglich nachzukommen. Es war ja keine Gefahr dabei, daß der Sträfling auf dem Karren entfliehen konnte, denn er lag noch immer befinnungslos und steif, wie ein Stück Holz, auf dem Stroh.

Stephan Stefanowitsch hatte sich an die Spitze des Zuges zu dem Rittmeister begeben, der zur größten Eile antrieb, denn die Nacht war stürmisch und regnerisch geworden; dichte Finsternis herrschte in dem Walde, den man durchschreiten mußte,

und noch hatte man wenigstens drei Stunden Marsch vor sich, ehe man die Stadt Werihne Udinsk erreichte.

Auch der Pelzjäger marschierte mit an der Spitze, da er dem Rittmeister einen näheren Weg hatte zeigen wollen, der allerdings durch den dichtesten Wald führte, aber einen großen Bogen der Hauptstraße abschnitt.

So trottete die Kolonne dahin, fluchend und schimpfend die einen, in stumpfer Gleichgültigkeit die anderen.

Der Karren polterte hindertreiben.

War es dieses Stößen und Polterns des Karrens, das Ferdinand wieder in das Leben zurückrief?

Er erwachte nach und nach zum Bewußtsein, aber er konnte sich nicht erklären, was mit ihm vorgegangen war, er wußte nicht, wo er sich befand. Er fühlte eine bleierne Schwere in den Gliedern, einen dumpfen Druck im Kopfe. Sein Nacken schmerzte ihn und er stöhnte leise auf.

Da wandte sich das Bäuerlein, das vor ihm auf dem Stroh saß, um.

„Seid Ihr wieder wach?“ flüsterte er.

Ferdinand wollte sich aufrichten.

„Bleibt ruhig liegen,“ fuhr der Bauer flüsternd fort. „In der Tasche Eures Pelzes steckt ein Fläschchen Brantwein, nehmt einen tüchtigen Schluck — das wird Euch gut tun.“

Ferdinand besohlte den Rat des Bauern und fühlte neue Wärme und neues Leben durch die Adern rinnen. Zugleich kam ihm aber auch die Erinnerung wieder, was mit ihm vorgegangen war — er entkam sich des Briefes — des weißen Pulvers, das eine solch schreckliche Wirkung auf ihn ausgeübt hatte — aber weiter wußte er nichts.

(Fortsetzung folgt.)

genügender oder verspäteter Kenntnis von Preisveränderungen treffen können. Erfolgreicherweise laufen, wie wir erfahren, namentlich von Gemeinden, für welche die Einrichtung hauptsächlich bestimmt ist, zahlreiche Bestellungen bei der Landwirtschaftskammer in Karlsruhe ein.

P. Durlach, 22. Aug. Die hiesige Volkshaus, e. G. m. b. H., hatte auf gestern abend 8 Uhr im Gasthaus zur Krone, eine außerordentliche Generalversammlung einberufen, bei welcher den Mitgliedern eröffnet wurde, daß die Volkshaus ein eigenes Heim zu errichten beabsichtigt. Der Aufsichtsrat ist bereits mit der hiesigen Stadterwaltung dieserhalb wegen Erwerb eines passenden Platzes in Unterhandlung getreten und hat letztere in vorzulegender Weise einen schon gelegenen Eckplatz an der Ertlinger- und Söfenstraße zum Preise von 12 Mark pro Quadratmeter, vorbehaltlich der Genehmigung durch den Bürgerausschuß, angeboten. Die Mitglieder stimmten diesem Vorhaben einstimmig zu und soll mit dem Neubau ehestens begonnen werden. Als Bauunternehmer wurde ein Betrag von 50 000 Mark genehmigt.

St. Gallen, 22. Aug. Zu dem schweren Brandunglück an der Papierfabrik Buhl erfahren wir noch folgende Einzelheiten: Gleich nach Bekanntwerden des Unglücks wurde der „Freie. Sanitätsverein“ alarmiert, der in kürzester Zeit an der Unfallstelle erschien. Lobend und anerkennend muß hervorgehoben werden, daß die Werkführer der verschiedenen Betriebe des Sanitätsvereins das Unglück sofort mitteilen und es so denjenigen ermöglichen, rasch zur Stelle zu sein, um ihre Pflicht als Sanitäter erfüllen zu können. Sämtliche Verunglückte, 7 an der Zahl, wurden mittels Tragbahnen in das Spital befördert. 18 Mann des Sanitätsvereins nahmen an dem Rettungswert teil.

hd Mannheim, 21. Aug. (Tel.) Der 24-jährige hiesige Fabrikantensohn Maier, der vor einigen Tagen in einem Wiener Hotel eine große Dosis Morphium genommen hatte, ist im allgemeinen Krankenhaus gestorben.

* Friedrichshafen, 21. Aug. Ein schwerer Einbruch wurde gestern nacht hier in der Wirtschaft zum „Wälder Fritze“ verübt. Die Diebe gelangten vom Hof aus in die Wirtschaft, wo sie die Kasse zu plündern beabsichtigten. Da die Kasse aber in den Bohreräumen verwahrt wird, konnten die Diebe nur Wurstwaren und Zigarren als Beute mitnehmen.

A Heidelberg, 21. Aug. Die „Heidelb. Ztg.“ hört, ist das Motiv des Selbstmordes vom 19. d. M. aufgeklärt und die Personalien der Selbstmörderin sind festgestellt. Es handelt sich um die Verzeihungsstat eines von auswärts zugewanderten Mädchens, das die unglückselige Tat beging, als es von der jüngst erfolgten Verlobung eines hiesigen, ihr früher nahestehenden Herrn hörte und vergebliche Schritte, bei den Angehörigen und der Braut vorzusprechen, gemacht hatte. Die Nachricht, daß das Mädchen hier in Stellung gewesen sei, ist nicht richtig.

* Eberbach, 21. Aug. Am Dienstag nachmittag ist der 85-jährige Bartmann von Korbelschütze in der Nähe der Moosklinge in den Redar gesprungen und ertrunken. Familiensitzungsteil sollen den Anlaß gegeben haben.

* K. K. 21. Aug. Die Stadt besitzt ein Reinerlösmögen von 1 843 960 M 25 S.

S. Schwarzw., 22. Aug. Nachdem der Mörder Janion in Genf verhaftet worden war, erfolgte sofort seine fotografische Aufnahme. Eine der Bilder wurde auf schnellstem Wege der hiesigen Gendarmerie übermittelt mit dem Ersuchen, es dem Schneidermeister Müller in Reichelsbach, bei dem Janion bekanntlich vor kurzem in Arbeit war, zur Prüfung vorzulegen. Das geschah und Schneidermeister Müller erkannte sofort Janion wieder. Die Staatsanwaltschaft hat inzwischen die Auslieferung Janions in der Schweiz beantragt. Sobald dieser zugestimmt ist, erfolgt die Ueberführung Janions nach Offenburg ins dortige Untersuchungsgefängnis.

* P. 20. Aug. Der inhaftierte Lukas Schwarz, der seinen Vater f. J. z. Tode mißhandelt hatte, wurde, wie die „Ertelb. Ztg.“ mitteilt, wegen Geisteskrankheit außer Verfolgung gesetzt und soll für 10 Jahre in eine Anstalt verbracht werden.

A. Hofgrund (b. Kirchgarten), 21. Aug. Vorgestern wurde an Stelle des scheidenden Bürgermeisters Anton Sommer, der nach vierjähriger Amtsdauer sein Amt niederlegte, Herr Virgil Lorenz, als Gemeindevorsteher einstimmig gewählt.

A. Todtnau, 21. Aug. Bei den neulich vorgenommenen Ersatzwahlen in den Bürgerausschuß wurde die Wahl von vier Mitgliedern für ungültig erklärt.

* Mühlheim, 22. Aug. Ihre königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin begaben sich gestern vormittag nach Mühlheim. Die hohen Herrschaften wurden am Rathaus von dem Amtsvorstand und dem Bürgermeister begrüßt, und besuchten im Rathausaal die Beamten und den Gemeindevorstand mit Ansprachen. Der Großherzog sah darauf die beiden Kompagnien des Hohenzollernschen Jägerbataillons Nr. 13 und besichtigte das Kasernement. Die Großherzogin besuchte verschiedene Anstalten.

* Wyhlen (A. Lörrach), 21. August. Der Bau des hiesigen Kraftwerks hat schon sein erstes Opfer gefordert. Gestern

Nachmittag fiel ein 24-jähriger Mann in den Rhein und fand darin seinen Tod.

Waldshut, 21. Aug. Die Schule Tiefenhäusern wurde wegen Ausbruch des Scharlachs geschlossen.

Postlingen (A. Konstanz), 20. August. Gestern abend fiel die Frau des Landwirts Johannes Böll vom Wagen und brach dabei das Genick. Der Arzt konnte nur noch den Tod konstatieren.

Die Jubiläumrennen in Iffezheim. Erster Tag. (Schluß.) Baden-Baden, 21. Aug. IV. Hamilton-Stakes. 6000 M. Entfernung 1000 Meter. Es liefen 7 Pferde. 1. Württ. Pr. Gest. Weiss dr. St. „Tausendfüßler“, 2. Gest. Grätz F. G. „Kauheiß“, 3. Weinberg dr. St. „Motte“, Totalfaktor: Sieg 61:10, Platz 12, 11, 11:10.

V. Waggunde-Steeple-Chase. 6000 M. Entfernung 4500 Meter. Es liefen 7 Pferde. 1. Rehrer F. W. „Slogilon“, 2. Müllers F. W. „Le Moh“, 3. Stenbeck S. dr. W. „Little Theo“. De Mumm's dr. St. „Boule du Diabole“ stürzte, Lt. v. Pagenhardt's dr. St. „Etaliere“ ist ausgebrochen.

Baden-Baden, 21. Aug. So ist denn heute der Beginn der Festlichkeiten herangekommen, welche hier aus Anlaß des 50-jährigen Bestehens der Internationalen Rennen zu Iffezheim geplant sind. Schon seit Wochen wurde seitens der Stadtgemeinde und des Kur-Komitees gearbeitet, um das Fest zu einem glanzvollen zu gestalten und viele fleißige Hände regten sich und mühten sich noch regen, um alle Arbeit zu bewältigen, denn am heutigen ersten Renntage ist erst Festes-Anfang und die Hauptfestlichkeiten fallen in die nächste Woche. Aber trotz alledem Baden-Baden prangt doch im Festmum. Kurgarten, Konversationshaus und Umgebung sind reich dekoriert, überall tritt Zangenring hervor, gemischt mit Blumen- und Pflanzenzweigen. Hotels und andere Häuser sind besetzt. Er herrscht eine feierliche Stimmung. Die bekanntesten Sportleute haben sich in Baden-Baden ein Stellweihen gegeben, ebenso sind die bekanntesten deutschen und französischen Rennfahrer anwesend. Die Fahrt per Wagen und per Automobil begann mitmorgens 11 Uhr unter ziemlich zahlreicher Beteiligung, ebenso brachten die nach Iffezheim verkehrenden Buse und Extrazüge viel Publikum nach dem Rennplatz, wenn auch nicht soviel, wie an den Rennsontagen. Auf dem Rennplatz selbst waren die Gebäulichkeiten gleichfalls festlich dekoriert und hier herrschte auf allen Plätzen ein reges sportliches Treiben. Die Rennen selbst nahmen einen programmmäßigen Verlauf.

Im „Preis von der Donau“ siegte Konf. Loggens „Barriade“ und zwar etwas überraschend, denn die an zweiter und dritter Stelle platzierten Pferde waren als Favoriten genannt. Auch der „Preis von Karlsruhe“ brachte eine Ueberraschung, indem der Stadtkar „Kafadu I“ als erster durchs Ziel ging, welcher als Sieger überhaupt nicht genannt war. Das mit 46 000 A dotierte „Friedrichsberg-Memorial“, das Hauptrennen des heutigen Tages, fiel dem Stall Weinberg zu, während im vorigen Jahre die Franzosen Sieger waren. In diesem Rennen erschienen nur drei Pferde am Start, zwei deutsche und ein französisches, das letztere konnte erst den dritten Platz einnehmen. Auch in diesem Rennen gab es eine Ueberraschung, denn während „Tausendfüßler“ aus dem Kgl. Württ. Privatgestüt Weil als erster durchs Ziel ging, kamen die als Sieger genannten erst an zweiter und dritter Stelle. Der Sieg von „Tausendfüßler“ löste eine Totalisatorquote von 51:10 aus. In der sportlich interessantesten „Waggunde-Steeple-Chase“ hatten längere Zeit Konf. de Mumm's „Boule du Diabole“ und Rehrer's „Etaliere“ die Führung, aber „Boule du Diabole“ und Rehrer's „Etaliere“ brach aus, so daß „Slogilon“ als erster durchs Ziel ging. War die Befestigung der Felder manchmal auch schwach, so war sie doch besser als im Vorjahre, denn es erschienen acht Pferde mehr am Start als im Jahre 1907.

Im Kurgarten veranstaltete heute abend das Städtische Kur-Komitee ein großes Sommer-Nachfest mit Brunnenerleuchtung auf der Wiege und Doppel-Konzert des Sächsischen Orchesters und einer Militärkapelle. Später konzertierte die Ungarische Kapelle. Im Kurgarten war ein sehr zahlreiches Publikum anwesend und es herrschte bis zu später Stunde ein lebhafter Verkehr.

Das Kur-Komitee sah sich aus mehrfachen Gründen veranlaßt, den auf Dienstag den 25. August angeetzten weißen Karo (Nacht-Kar) auf Samstag den 29. August zu verlegen. Statt des weißen Karos finden am Dienstag eine italienische Nacht und Brunnenerleuchtung statt.

Zur Brandkatastrophe in Donaueschingen. Karlsruhe, 21. Aug. Zum Brandunglück in Donaueschingen erläßt das Präsidium des Bad. Militärvereins-Vereins in der neuesten Nummer des Vereinsblattes folgende Bekanntmachung:

Es ist uns ein Bedürfnis, den durch das ungeheure Brandunglück in Donaueschingen geschädigten Kameraden unsere herzlichste Teilnahme auszusprechen. Zur Linderung der Not hat der preussische Landes-Festgenossenschaft, Vorsitzender Se. Excellenz General der Inf. J. D. v. Epig-Berlin, dem Präsidium für die durch dieses Unglück geschädigten Kameraden die Summe von „Eintausend Mark“ telegraphisch angewiesen, die wir dem Herrn Kameraden Gausvorstehenden alsbald bar zugeführt haben.

Für diese hochherzige Betätigung treuer Kameradschaft sprechen wir auch hier unsern wärmsten, herzlichsten Dank aus. Auch wir haben dem Gausvorstehenden der Baar eine ansehnliche Summe für die geschädigten Kameraden gesandt, um rasch hilfreiche Hand bieten zu können, und hoffen, dadurch auch unsererseits die große Not etwas lindern zu helfen. Wir empfehlen den Vereinen, welche sich durch Sam-

schädigung bei Feuerfahnen, findet am Samstag, 8. Oktober d. J. im Saale zur Post in Baden-Baden statt.

Berlin, 21. Aug. Der internationale Historikerkongress soll dem Benehmen der „Täglichen Rundschau“ nach einen Fehlbetrag von 20 000 Mark ergeben haben. Man hofft, daß die Summe aus dem Dispositionsfonds des Kultusministeriums bewilligt werde.

München, 21. Aug. Der Deutsche Schulschiffverein hält seine Mitgliederversammlung am Sonntag hier ab. Auf der Tagung steht außer der Verichterstattung über die Tätigkeit des Vereins der Bau eines zweiten deutschen Schulschiffs.

Aus dem gewerblichen Leben. Mannheim, 21. Aug. Dahier wurde ein freier Wirtverein gegründet, dem eine Anzahl hiesiger und auswärtiger Wirtze beitreten.

Baden-Baden, 21. Aug. Im Frühjahr ds. Js. schwebten unter den hiesigen Geschäftleuten Verhandlungen wegen Einführung des 8 Uhr-Ladenschlusses, die aber zu keinem Ergebnis führten. Nunmehr hat der Bezirksrat Baden auf Antrag von zwei Dritteln der hiesigen Geschäftleute und im Einverständnis mit dem Stadtrat hier Entscheidung dahin getroffen, daß in der Zeit vom 1. Oktober bis 30. April an Werktagen sämtliche offenen Verkaufsstellen spätestens um 8 Uhr abends geschlossen werden müssen. In den drei Werktagen vor dem 1. Weibnachtsfest und vor Ostern dürfen dieselben bis 9 Uhr abends offen bleiben. Die sonstigen, vom Bezirksrat zugelassenen Ausnahmen vom geschlossenen Ladenschluss bleiben von dieser Entscheidung unberührt.

Sport. Karlsruhe, 22. Aug. Wer dieser Tage Gelegenheit hatte, dem Trainieren des Dauerfahrers Nagel auf der hiesigen Radrennbahn an der Durlacher Allee beizuwohnen, war erstaunt, mit welcher Leichtigkeit derselbe dem Tempo seines Motors folgte. Die Stoppuhr zeigte 22, 21, 20 und sogar 19er Bahnrunden; Zeiten, welche bisher nur von dem Berliner Stellbink erzielt wurden; Nagel wird morgen, Sonntag nachmittag, zwischen 5 und 6 Uhr von dem Stellbink aufgestellten 50 Kilometer Reford (Zeit 44 Minuten) angreifen, um denselben womöglich zu schlagen. Außerdem trainieren Lumler-Försterheim. Auch wird Nagel in ein-Karlsruhe einen Versuch hinter Motor-Gittemacher als Dauerfahrer machen. Die Pausen füllt die hiesige Fiskeremansschaft aus.

lungen an dem Liebeswerk beteiligen wollen, die Geldbeträge an den Vorsitzenden ihres Gaus einzufenden, und bitten letztere, die gesammelten Gelder dem Vorsitzenden des Gauverbandes der Baar, Herrn Forsttrat Dr. Wagner in Donaueschingen, zu übermitteln.

Selbstredend sind wir auch bereit, in Karlsruhe solche Geldbeträge zur Weiterbeförderung in Empfang zu nehmen, erachten jedoch bei der gebotenen Eile und Dringlichkeit den erstbezeichneten Weg für empfehlsamer. Es gilt, 61 schwerbeschädigten Kameraden mit 170 Angehörigen, also im ganzen 231 um nahestehenden Personen, rasche Hilfe zu bringen. Gebe ein jeder in Betätigung treuer Kameradschaft nach seinen Kräften, viele Wenig machen ein Viel.

Donaueschingen, 22. Aug. Früher als man glaubte haben die Pioniere ihre schwere Arbeit auf dem Brandplatze erledigt; sie sind Dienstag mittag schon fertig geworden. Mit Bewunderung mußte man den in Staub und Schmutz zwischen den gefährlichen Giebeln stehenden Mausestaken zusehen, wie sie mit unerschrockenem Mut die stärksten Mauern zu Fall brachten. Wir dürfen den tapferen Pionieren mit aufrichtigem Dank im Herzen ein Lebewohl aussprechen. — Die Mauern von Finanzgebäude und vom Amtsgelände wurden nicht niedergebissen, die anderen Gebäude liegen alle zusammengefallen da. Nur Stumpen von Mauern ragen noch aus den Trümmerschaufen.

Vom Grafen Zeppelin. Friedrichshafen, 21. Aug. Graf Zeppelin hat in der letzten Woche dem Stuttgarter Bildhauer Kienlen 2 Sigmungen gewährt zur Vollendung der von dem Künstler nach Photographien angefertigten Büste Zeppelins. Das Kunstwerk ist im Tonmodell nunmehr fertiggestellt und wird demnächst in Marmor zur Ausführung kommen.

Von einem unbekanntem Stifter wurden der Stadt vor kurzer Zeit 5000 Mark zur Schaffung eines neuen Brunnens auf dem Rathausplatz überwiesen. Das Modell hierzu ist nun angekommen und entspricht ganz dem Zeitgeist, der jetzt durch die Laube weht. In einer Schale auf einem Sockel ruht der Erdglobus und umhüllend auf diesem trägt eine kleine Putte das Zeppelinsche Luftschiff.

hd Friedrichshafen, 22. Aug. (Tel.) Nachdem die Schwierigkeiten, die dem Erwerb von Land entgegenstanden, in der Hauptstadt behoben sind, hat sich Direktor Gollman entschlossen, bereits am 1. September von seiner Heimat Lidenheim nach Friedrichshafen überzusiedeln. Um das Zeppelinsche Unternehmen vor dem Verfall unterbreiten zu können, hat das Landtags-Deputationsmitglied in Stuttgart beschlossene, eine Abteilung nach Ranzell und später eine solche nach der neuen Anlage zu legen.

Eine Erklärung des Grafen Zeppelin. Friedrichshafen, 22. Aug. Graf Zeppelin erläßt folgende Erklärung: „Die mir vom ganzen deutschen Volke in einmütiger Opferwilligkeit gespendeten Gaben übersteigen schon heute weitaus die unmittelbaren Kosten des Erbauens für das zerstörte Luftschiff. Wir dem mir von den Spendern anvertrauten freien Verfügungsrecht über die aus dem Ueberfluß eine „Zeppelin-Luftschiff-Stiftung“, welche bestimmt ist, die Entwicklung des Baues meiner Luftschiffe zum Vorteil der deutschen Industrie zu begründen, sowie dem Reiche die Beschaffung solcher Luftschiffe zur Erhöhung seiner Wehrkraft und zur Verwendung im Dienste der Wissenschaft zu erleichtern. Hiernach erhält mein eigenes Vermögen durch die Spenden keinerlei Zuwachs. Ich bitte deshalb, mir es nicht als Geringschätzung auslegen zu wollen, wenn ich die in ungeheurer Umfang an mich und meine Angehörigen gelangenden Mittelgelder, deren Befriedigung mein ganzes Jahreseinkommen nicht ausreichen würde, abschlägig bescheiden muß.“

Beiträge zur Nationalspende für den Grafen Zeppelin. Stuttgart, 21. Aug. Der Zeppelin-Fonds bei der Rentenanstalt in Stuttgart hat heute die Höhe von 2 Millionen Mark erreicht.

Altenburg, 21. August. Die Stadt Altenburg bewilligte 1000 Mark für Zeppelin.

Darmstadt, 21. Aug. Das vorgestern abend im Platanenhain der Hessischen Landesausstellung in Darmstadt veranstaltete Konzert ergab etwa 1500 Mark für die Zeppelinspende.

Emden, 21. Aug. (Tel.) Wie die Blätter melden, stimmte gestern das Emdener Stadtvorstandeskollegium dem Antrag des Magistrats zu, gegen den Verfasser der gemeinen und beleidigenden Postkarte aus Leipzig und den Verbreiter des falschen Gerüchtes von der Abtötung einer Zeppelinspende durch die städtischen Behörden bei der Staatsanwaltschaft Strafantrag zu stellen.

Aus der Residenz. Karlsruhe, 22. August. # Festliche Gewitter gingen heute nacht zwischen 1/2 12 und 12 Uhr über unsere Stadt. Schon lange vor dieser Zeit machte sich anhaltendes Donnerrollen bemerkbar und munterbrochen leuchtete der Widerschein der Blitze am Himmel auf. Diu war schimmlig das ganze Firmament taghell erleuchtet. Plötzlich brach dann ein orkanartiger Sturm aus, der von wolkenbruchartigen Regen begleitet war. Der Sturm hat in den Wäldern, den Alleen und Anlagen ziemlich Schaden angerichtet. Starke Veste wurden gedrohen und zu Boden geschlagen; in der Ertlingerstraße

Unglücksfälle. Eilenburg, 21. Aug. (Tel.) Infolge Rauchvergiftung bei dem Brande in der Deutschen Zellulosefabrik, der gestern nachmittag entstand, sind 20 Werkmeister und Arbeiter der Fabrik erkrankt, von denen einer bereits gestorben ist. Drei Personen, darunter ein Werkmeister, liegen so schwer darnieder, daß an ihrem Auskommen gewweifelt wird. Das Feuer entstand in der Weicherei infolge Selbstentzündung von Nitrocellulose. Der Schaden beträgt etwa 15 000 M.

hd München, 21. Aug. (Tel.) Heute vormittag wurde in der Eulentenstraße eine 18-jährige Mäherin beim Ueberfahren der Straßenbahn von einem Automobil erfasst und überfahren. Die Verunglückte erlitt schwere Rippenbrüche und mehrere bedeutende Kopfverletzungen.

München, 21. Aug. Der 19-jährige Privatstudierende Guido Armuzzi aus Ravenna, der in München im Institut des Prof. Anreiter weilte, ist gestern im Tegernsee vor den Augen seiner Freunde ertrunken. Er sank lautlos in die Tiefe. Die Ursache ist noch unbekannt. Die Leiche ist geborgen.

Risingen (Wagern), 22. Aug. (Tel.) Bei Renovierungsarbeiten an der Synagoge sind ein Malermeister, 2 Gehilfen und ein Lehrling abgestürzt. Letzterer ist tot, die anderen wurden schwer verletzt. B. L. A.

Innsbruck, 21. Aug. Der auf der Fünffingerhöhe angeführte Tourist ist der Buchbinder Logg aus Düsseldorf. Er ist im vierten Schmittkamin 20 Meter tief abgestürzt und hat sich den Kopf zerhackt. Auf die Hilfe des Begleiters eilten drei Führer einer anderen Partie herbei und brachten die Leiche nach Sellhaus. Sie wird lt. Fret. Ztg. in die Heimat des Vermissten transportiert.

Bern, 22. Aug. (Tel.) Durch eine unterirdisch herabfallende Fohelglaste wurde in einem Landhotel zu Montana die Kasse des Hotelbesizers erschlagen, als sie gerade das Essen auftragen wollte. (Fret. Ztg.)

London, 22. Aug. (Tel.) Aus Wigan wird telegraphiert, daß dicke Rauchwolken aus der Grube Ranpole dringen. Sachverständige glauben, daß eine neue Explosion stattgefunden.

Verammlungen und Kongresse. Karlsruhe, 20. Aug. Die ordentliche Mitgliederversammlung des Vereins Konfraternitas, Verein bad. Lehrer zu gegenseitiger Ent-

wurde eine Linde entwurzelt und im Hartwald mehrere Bäume gleichfalls umgeworfen. Im Friedrichsgarten wurden an einigen Bäumen große Nester abgerissen. Das Nest der Seilkönigfamilie Steh-Knie, die heute abend die erste Vorstellung auf dem Gutenbergplatz geben wollen, wurde von dem Sturm ungerissen. Die Gewitter selbst haben, soweit wir in Erfahrung bringen konnten, keinen bedeutenden Schaden angerichtet. Mit unheimlicher Schnelligkeit zogen die Witter herab und über die Stadt weg. Unaufhörlich zuckten die grellen Blitze, glücklicherweise ohne zu zünden. In den Blitzeleitern auf dem Fabrikgebäude der Firma Junfer u. Ruh schlug der Blitz ein und fuhr an der Leitung herunter. Die Spitze des Blitzeleiters wurde, wie man beobachtet kann, umgeben. Um 12 Uhr hatten die Gewitter, die von starken Regengüssen begleitet waren, das Beschäftigte der Stadt verlassen. — Bei dem Gewitter trat an der Leitung für die elektr. Beleuchtung des Hauptbahnhofes eine Störung ein und gingen sämtliche Lichter plötzlich aus. Die Bahnhofstrassen wurden durch die vorhandenen Notlichter und die Bahnsteige durch Beschäftigte notdürftig beleuchtet. Um halb 2 Uhr nachts war der Schaden wieder repariert und die Beleuchtung wieder hergestellt.

Stadtpark. Wir weisen nochmals auf das morgige Poetikkonzert mit dem Bemerkung hin, daß dasselbe bei ungünstiger Witterung in der Festhalle sein wird und das letzte vor dem Wandern ist. Näheres im Inseratenteil.

Die Annakaren Ante, die hier ja wohl bekannt ist, beginnt heute ein auf einige Tage bemessenes Gastspiel. In Baden-Baden hat Ante soeben seine alljährliche Spielsaison absolviert und dort beste Erfolge errungen. Die Vorstellung beginnt heute, Samstag, abend halb 9 Uhr. (Siehe Inserat.)

Schraddebstahl. Am 15. ds. wurde einem Zementeur aus Durland aus einer Wirtshaus in der Kaiserallee ein Fahrrad im Werte von 60 Mk. gestohlen. Der Dieb ließ ein am 13. ds. vor der Hauptpost gestohlenen Fahrrad zurück. Am 20. ds. wurden einem Händler aus der Pfalz in der Hebelstraße ein Fahrrad im Werte von 60 Mark gestohlen.

Feigenommen wurde ein lediger 42 Jahre alter Diensthof aus Lieboldsheim, welcher sich nach § 176, Absatz 3, vergangen hat, ferner ein 18 Jahre alter Schlosserlehrling aus Rheinsheim, der in der Nacht zum 17. d. Mts. mit einem Kompagnon einem Kaufmann in der Gebirgsstraße aus einem Schaufenster verschiedene Weine und Utensilien gestohlen hat.

Aus den Nachbarländern.

Ludwigshafen, 21. Aug. Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich Donnerstag früh auf der elektrischen Straßenbahnstraße Mundenheim-Rheingönheim. Der Schaffner Bazler beugte sich zu weit über den in voller Fahrt befindlichen Wagen hinaus und schlug dabei mit dem Kopfe an einen der Leitungsträger führenden eisernen Pfosten. Schwer verletzt und bewußtlos wurde Bazler vom Plage getragen. — Erhängt hat sich der 45 Jahre alte vermittelnde Tagelöhner Michael Nimmel von Mundenheim. Nimmel war ein dem Trünke ergebener Mensch.

Telegramme der „Bad. Presse“.

hd. Berlin, 21. Aug. Der Kronprinz, welcher, wie gemeldet, seine Tätigkeit im Ministerium des Innern wieder begonnen hat, hörte gestern dort einen Vortrag des Geheimrats Schmidt vom Kultusministerium über die staatlichen Einrichtungen zur Pflege und Förderung der Kunst. Der Vortrag behandelte die bildenden Künste, Musik und Dichtkunst.

Zutgart, 22. Aug. Morgen begeht der Präsident der württ. 1. Kammer, Graf Rehsberg-Raitenulm, seinen 75. Geburtstag.

Kaiserslautern, 21. Aug. Die Sozialdemokraten werden zur bevorstehenden Erziehung für den Landtagswahlkreis Kaiserslautern an Stelle des verstorbenen Ehrhardt den Volkschullehrer Hofmann anstellen. Es ist der erste aktive Volkschullehrer, der als sozialdemokratischer Abgeordneter im bayerischen Landtag auftritt würde. Hft. Ztg.

Karlsruhe, 21. Aug. Der russische Minister des Aeußern, Jewolski, ist heute nachmittag hier eingetroffen.

Lifabon, 21. Aug. Aus Anlaß der Hundertjahrfeier der Schlacht von Bimais, in der Wellington die Franzosen unter Junot besiegte, wohnte König Manuel in Begleitung des Kriegsministers, zahlreicher Offiziere und Regimentsabteilungen der Einweihung eines Gedenksteins zur Erinnerung an den für die Unabhängigkeit Portugals erstrittenen Sieg bei.

Paris, 22. Aug. Nach einem im Ministerium der Kolonien eingetroffenen Bericht ist die Lage der Franzosen in Madagaskar wenig befriedigend. Kapitän Berger verlor beim Versuch, den Posten Afjucht zu erreichen, 22 Mann und erwarbt mit dem Rest seiner von den Mauern bedrohten Truppe Unterstützung. Erst Ende September kann eine neue Expedition nach Afjucht beginnen, wo Kapitän Rablon sich unter schwierigen Verhältnissen halten muß.

Konstantinopel, 21. Aug. Nach einer Depesche des vorterritorischen Kommandanten des 4. Korpsbereichs, des Divisionsgenerals Kluf, haben die Truppen eine wichtige Position im türkischen Berggebiet Derim, nämlich die Höhen von Dugulhas und Sandilli, erklommen und die Kurden vertrieben, welche 19 Tote, darunter 2 Hauptlinge, zurückließen.

Täbris, 22. Aug. (Tel.) Prinz Kin ed Dauleh traf gestern mit einer Truppenmacht von 1000 Mann hier ein und bat den russischen Konsul, bei der Wiederherstellung der Ruhe in der Stadt zu vermitteln. Dieser versprach, privatim in diesem Sinne zu wirken. Die übrigen Truppen des Gouverneurs sind bisher nicht hier eingetroffen. Gestern begaben sich die Truppen unter dem Ruf: „Es lebe die Konstitution!“ in die politischen Klubs.

Feking, 22. Aug. Die Gejengennahme und tödliche Verletzung eines Chinesen, ehemaligen japanischen Offizier, durch japanische Soldaten im Hause eines Beamten des Kriegsministeriums in der Chinesenstadt rief einen ersten Zwischenfall mit Japan hervor. Die Differenzen sind noch nicht beigelegt, da die bisherigen Entschuldigungen Japans dem Wanwupu (auswärtigen Amt) nicht genügten. (S. L. A.)

Vom Kaiser.

Cronberg, 21. Aug. Der Kaiser feierte gegen 12 Uhr nach Schloß Friedrichshof zurück. An der Mittagstafel nahmen außer den Herrschaften und dem Gefolge noch teil Oberstleutnant Kuhl vom Großen Generalstab und Major Gohnhorst vom Feldartillerieregiment Frankfurt.

Nachmittags 3 Uhr reiste der Kaiser nach herzlicher Verabschiedung von seinen Verwandten mittels Hofzuges nach Wilhelmshöhe ab. Auf dem Bahnhof waren ferner zur Verabschiedung erschienen Landrat Dr. von Marx und Bürgermeister Pichler.

Wilhelmshöhe, 21. Aug. Der Kaiser ist mit Gefolge um 7 Uhr auf Station Wilhelmshöhe eingetroffen und hat sich, vom Publikum mit Hurraufen lebhaft begrüßt, im Automobil nach Schloß Wilhelmshöhe begeben.

hd. Straßburg i. G., 22. Aug. Es steht jetzt endgültig fest, daß der Reichskanzler den Kaiser auf seiner Reise in die Reichsländer nicht begleiten wird.

Der englische Schatzkanzler in Deutschland.

Cl. Berlin, 22. Aug. (Privattelegr.) Der englische Schatzkanzler Lloyd George erklärte unserem Korrespondenten in einer zweiten Unterredung: Es geht das Gerücht, ich sei nach Deutschland gekommen, um über Flottenausbau und Rüstungsbeschränkungen zu verhandeln. Dies ist durchaus nicht richtig. Ich bin zu jeder Zeit bereit, in solche Verhandlungen mit deutschen Regierungsbeamten einzutreten, in solche Verhandlungen, doch würde ich solche Gelegenheiten nicht, sondern warte, bis man damit an mich herantritt. Der Zweck meines Hierseins ist lediglich, die soziale Versicherungspraxis zu studieren.

Lloyd George besuchte gestern in einem vom Reichsamt des Innern zur Verfügung gestellten Auto eine Reihe von Behörden und Anstalten. Staatssekretär v. Bethmann-Hollweg veranlaßte ihn zu Ehren ein Bankett. Lloyd George wird heute Arbeiterwohnungen besuchen.

Zur Einführung der türkischen Verfassung.

Konstantinopel, 22. Aug. Am türkischen Blatte „Izdam“ wird der Vorschlag gemacht, den französischen früheren Minister Rouvier zur Reform des Finanzwesens und General v. d. Goltz für die Reorganisation der Armee zu berufen. In demselben Artikel wird gesagt, daß nunmehr kein Hindernis mehr vorliege für einen Besuch des Königs Edward in Konstantinopel. Ein derartiger Besuch werde allgemein warm aufgenommen werden. Das türkische Volk habe seit langer Zeit den Wunsch gehegt, seiner traditionellen Freundschaft für England Ausdruck zu geben, dies sei jedoch durch die bisherige Regierung verhindert worden. — Der Sultan wird die Kosten für die Prägung kupferner und silberner Erinnerungsmedaillen an die Gewährung der Konstitution tragen.

Konstantinopel, 21. Aug. Nach dem Selamit empfing der Sultan den deutschen Gesandten von Kiderlen-Wächter in Abschiedsaudienz.

Konstantinopel, 21. Aug. Die jüdische Agitation agitieren für die Ausdehnung der Verfassung auf Ägypten. Gestern fand in einem Garten in Pera dieserhalb eine Versammlung statt.

Salonik, 21. Aug. Infolge der Agitation für die bevorstehende Wahl israelitischer Volksvertreter fand auf dem Freiheitsplatz eine Schlägerei zwischen gegnerischen israelitischen Parteien statt, wobei in „Hotel Olympos Palace“ Scheiben zertrümmert wurden. Die Offiziere beruhigten die Menge. Es kam eine Anzahl leichter Verletzungen vor.

Zur Reform- und Revolutionsbewegung in Rußland.

hd. Petersburg, 21. Aug. Eine gewaltige Menge von Arbeitern veranstaltete gestern eine Demonstration auf dem Preobraschenski-Friedhof, wo die meisten Opfer des blutigen Sonntags begraben liegen. Es wurden revolutionäre Reden gehalten und revolutionäre Lieder gesungen, bis 600 berittene Polizisten eintrafen, die den Arbeiterschwarm zerstreuten.

hd. Petersburg, 21. Aug. In diesem Hofkreise ereigt der soeben erfolgte Abtritt des Fürsten Konstantin Beloselski dem russisch-orthodoxen Glauben zum Katholizismus großes Aufsehen. Fürst Beloselski war über 25 Jahre General-Adjutant und bei Hofe und in der Gesellschaft eine beliebte und angeesehene Persönlichkeit. Er war verheiratet mit der einzigen Schwester des bekannten Generals Sobolew.

hd. Petersburg, 21. Aug. Die Delegierten der Pariser Municipalität sind in Moskau eingetroffen, wo Stadthauptmann Gutschkow sie am Bahnhof erwartete.

hd. Ziga, 21. August. Die Regierung verbot die deutschen demokratischen „Rigaer Nachrichten“ für die Dauer des Kriegszustandes.

Auszug aus den Staudenbüchern Karlsruhe.

19. Aug. Albalbert Krosch von Leipzig, Versicherungsbeamter hier, mit Sofie Sens von hier. Gottlob Roller von Weinsheim, Kaufmann hier, mit Magdalena Veiter von Wierlingen. Gustav Köppler von Grünwettersbach, Jantaltaleur hier, mit Jakobine Mahler von Ludwigshafen. Adolphin Krechborn von Heidingen, Schlosser hier, mit Anna Wehberger von Speyer. Gottfried Strittmatter von Wehr, Wagenführer hier, mit Anna Weiland von Rohrbach. Johann Niedemann von Oberkirchberg, Milchhändler hier, mit Luise Walter von Eintrichheim. Adolf Ammann von Durlach, Schlosser in Durlach, mit Stephanie Schaufele von hier. Karl Hünzel von hier, Schriftsetzer hier, mit Emilie Metzger von hier. Karl Huber von Eggenstein, Metzwerkzeiger hier, mit Karoline Beder von Linsheim. Franz Müller von Litzendorf, Tagelöhner hier, mit Franziska Wahl von Weitenbach. Rudolf Hart von Wilsbergingen, Wehger hier, mit Marie Scheel von Weinsberg.

Eheverbindungen.

20. Aug. Wilhelm Schlegel von Memmingen, Zahnmechaniker hier, mit Ljette Klump von hier. Karl Schöff von Meylich, Kaufmann hier, mit Maria Seipel von hier. Wilhelm Seiler von hier, Stadtlöhner hier, mit Katharina Schmidt Witwe von Pfaffenhofen.

Geburten.

14. Aug. Hildegard Helena, v. Friedrich Flöher, Metzwerkzeiger. **15. Aug.** Bernhard Arthur, v. Ambros Had, Wagensführer. **16. Aug.** Berthold, v. Joseph Bender, Eisenbahnkassierer. Bertha Hedwig, v. Karl Duxter, Schlosser. Friedrich Hermann, v. Friedrich Schiefer, Major. Wilhelm, v. Lorenz Willmann, Stadtlöhner. Emma Louise, v. Wilhelm Kleinschmidt, Mediziner. **17. Aug.** Otto Wilhelm, v. Johann Augler, Eisenhändler. Erna Karoline, v. Karl Schnabel, Bezirkssekretär. Maria Anna, v. Hermann Hoffner, Oberpostassistent. **20. Aug.** Franz Josef, v. Franz Ostermaier, Wagensführer.

J. Petry Wwe. Silberne Tafelgeräte in schönster Auswahl Cigarettenetuis • Stockgriffe Bonbonnières, Nippes usw. in Gold und Silber
Hoflieferant Juwelen, Gold- und Silberwaren Kaiserstr. 102. Tel. 1558.

Institut Büchler, Rastatt i. B. 6713a Lehr- und Erziehungsaussicht für Knaben. Reihe u. sichere Vorbereitung u. Einjähr.-Examen sowie für alle Klassen von Sexta bis Ober-Sextunda. Besondere Berücksichtigung finden nicht verlässliche schwer zu erziehende Schüler. Individuelle Behandlung. Bekand. Aufsicht. Sorgfältige Erziehung. Kleine Klassen. Beste Erfolge. Söhne, eig. Villa. Großer Garten u. Spielplatz. Prospekt.

Jetzt ist die Zeit, wo Frucht-Puddings und Flammeries gegessen werden sollten. Dieselben erhalten unter Verwendung von

MAIZENA einen delikaten Geschmack und hohen Nährwert. Rezepte befinden sich auf den bekannten gelben Paketen à 1 und 1/2 Pfd. engl. Man weise Nachahmungen zurück. 3253a

Briefkasten.

Abonnent Durlacherstr. Das Herumzeigen des an den Mieter gerichteten Kündigungsscheines durch den Hausverwalter ist eine grobe Unhöflichkeit, aber für sich allein noch keine strafbare Beleidigung.

A. gegen B. hier. Anfrage kann nur nach Einsicht in den Kaufvertrag beurteilt werden. Die Auffassung eines Rechtsanwaltes ist notwendig. Wahrscheinlich ist Klage auf Rückgängigmachung des Kaufvertrages oder Minderung des Kaufpreises.

G. J. Die Verteilung der Quartierlatten erfolgt durch Gemeindebeschluss. Der Gemeinderat stellt das Quartierlatten auf, legt es binnen einer bestimmten Frist offen. Kommen innerhalb dieser Frist Einreden nicht ein, so ist das Kataster für alle folgenden Fälle der Verteilung von Einquartierung maßgebend. Für Quartierlatten sind alle verfügbaren Räume, soweit sie zum eigenen Bedarf nicht nötig sind, abzugeben. Die Einkommensverhältnisse des Quartierpflichtigen sind dabei nicht ausschlaggebend.

Handel und Verkehr.

Mannheimer Effektenbörse vom 21. August. (Offizieller Bericht.) Die heutige Börse war wieder fest, besonders haben einzelne Industrie-Aktien höhere Notierungen aufzuweisen. Amilin 380 G., Neue Amilin-Aktien 347 G., Verein Deutscher Delfabriken 131.80 G., und Zellstoffabrik Waldhof-Aktien 326 G.

Bühl, 21. Aug. Dem Frühstmarkt wurden gestern 1000 Zentner Frühweizen zugeführt; sie kosteten 9 bis 10 M. Mirabellen hielten sich auf 12—15 M., Kirschen auf 11 M., Birnen wurden 25 Zentner im Preise von 10—15 M. abgesetzt. Schließlich kamen noch 40 Zentner Kessel um 9—12 M. zum Verkauf.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz, Hafenvegel, 21. August 3,71 m. **20. August** 3,74 m. **Schnitzel, 22. August, Morgens** 6 Uhr 1,94 m. **21. August, Morgens** 6 Uhr 2,44 m. **Maxau, 22. August, Morgens** 6 Uhr 4,03 m, gef. 0,07 m. **Mannheim, 22. August, Morgens** 6 Uhr 3,20 m.

Rheinwasserwärme. Maxau, 21. August: 21 Grad Celsius.

Freizeit- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Vereinsantheil zu erfahren.)

Samstag den 22. August:
1. Athlet.-Sport-Club Germania, 1 1/2 Uhr Leistungsprobe i. Ruckbaum. **Bayerverein.** Vereinsabend. **Palmeergarten.** **Fußballklub Germania.** Vereinsabend. **Karim.** Verein Restur, 9 Uhr Zusammenkunft im Prinz Karl. **Rheinverein.** 8 1/2 Uhr Versammlung im Cafe Sechried. **Rheinklub Germania.** 9 Uhr Klubabend i. Rannhäuser, Wintergarten. **Ruberverein Sturmvogel.** 9 Uhr Vierteljahr in Friedrichshof. **Salamander.** 1. Karlsruher Klub, 9 Uhr Klubabend i. Klub (Rheinf.). **Berein der Württemberger.** 8 1/2 Uhr Versg. i. König von Preußen. **Berein ehem. geber Dragoner.** 8 1/2 Uhr Zusammenkunft im Lokal. **Jagdverein edler Kanarien.** 8 1/2 Uhr Monatsberg. im Cafe Rowad.

Spielplan des Stadtgartentheaters zu Karlsruhe. (Direktion Heinrich Hagin.) Vom 22. bis 31. August: Samstag den 22. Aug.: „Schützenlied“ (Benefiz-Vorstellung für Hrl. Irene Fidler); Sonntag den 23. Aug.: „Die Fledermaus“; Montag den 24. Aug.: „Die Dollarprinzessin“; Dienstag den 25. Aug.: „Ein Walzertraum“ (Benefiz-Vorstellung für Hrl. A. Richter); Mittwoch den 26. Aug.: „Die Dollarprinzessin“; Donnerstag den 27. Aug.: „Die lustige Witwe“ (Benefiz-Vorstellung für Herrn Weder); Freitag den 28. Aug.: „Schützenlied“; Samstag den 29. Aug.: „Der Bettelstudent“ (Benefiz-Vorstellung für Hrl. Jovanovic); Sonntag den 30. Aug.: „Die Dollarprinzessin“; Montag den 31. Aug.: „Ein Walzertraum“; Schluss der Saison.

Weniger Fleisch an heißen Tagen Sichert größeres Wohlbehagen. Statt dessen ein

Mondamin Milch-Flammeri mit seiner erfrischenden Kühle ist ebenso annehmbar und wohlschmeckend, wie auch befriedigend und gesund. — Erprobte Probe gratis und franko von Brown & Wolfen, Berlin C. 2 im „B.“-Büchlein, verlangen Sie es sofort durch Postkarte.

NESTLE'S KINDERMEHL allbewährt, stets zuverlässig.

En gros, Julius Strauß, Karlsruhe. En détail. Kaiserstraße 189, zwischen Herren- und Waldstraße. 9833
Größtes Spezialgeschäft in Vegetarischen, aller Arten Vegetarischen, Pflanzenern, Hülsen, Knöpfen, Weismaren, Handshuben, Strampfen, Krautwatten, Sägen etc. Ständiger Eingang von Neuheiten. — Telefon 372. — Blumen, halbfertige Roben etc. sehr preiswert. —

UM DEN UEBLEN FOLGEN SITZENDER LEBENSWEISE vorzubeugen, unterlassen Sie nicht, zeitweise einige Tage lang ein Glas

Hunyadi János natürl. Bitterwasser morgens zu nehmen.

Emmendingen, prächtig am Fusse des

Schwarzwaldes gelegen, eignet sich vortrefflich als Stützpunkt zu **Sonntags-Ausflügen.** Ueber der Stadt „die Burg“ mit unvergleichlich schönem Rundblick über Schwarzwald, Vogesen, Kaiserstuhl und Rheinebene. 1 Std. Ruine Hochburg, 1 Std. 30 Min. Ruine Landeck, 1 Std. ehem. Abtei Thennenbach, 2 1/2 Std. Mineralbad Kirnhalden. Prachtvolle Waldwanderungen nach allen diesen Punkten. Emmendingen besitzt anerkannt vorzügliche Gasthöfe und Restaurationen und ist ein billiger angenehmer Aufenthaltsort auch für Pensionäre. Licht- u. Luftbadeanstalt. Nähere Auskunft durch den gemeinnützigen Verein, Auskunftsstelle Rathaus. 4332a

Sommerproffen Obermeyer's Gerba-Seife
Herb. u. d. Acker, d. Acker, mit u. Salen a. pulver. begeh. Obermeyer's Gerba-Seife
In Bad. in allen Apoth., Drog. u. Barb. per Etck 50 Pfg. u. 1 Mt.

Geschäftliche Mitteilungen. Halle a. S. Dem Dauerfahrer Ch. Zugold gelang es, seinen bisherigen Erfolgen einen neuen Sieg hinzuzufügen. Er gewann am letzten Sonntag leicht den „Großen Preis der Provinz Sachsen“ ein Stundenrennen hinter Motorfahrern, während der Berliner G. Pryzrembel den zweiten Platz belegte. Beide Fahrer bezüchten zu allen ihren Rennen die Marke Brennabor. 7231a

Grossh. Kunstgewerbeschule Karlsruhe
 Beginn des Schuljahres 1908/09: Dienstag den 13. Okt. 08.
I. Fachschule für Schüler u. Schülerinnen: Architektur-, Bildhauer-, Ciseleur-, Dekorationsmaler-, Glasmalerei-, Keramik-, Zeichenlehrer-Klasse; **II. Winterschule für Dekorationsmaler;** **III. Abendschule** (für Gewerbegehilfen).
 Anmeldungen schriftlich bis zum 15. September mit von der Direktion zu beziehenden Anmeldebogen. Prospekt gratis.

HESSISCHE LANDES-AUSSTELLUNG FÜR FREIE UND ANGEWANDTE KUNST DARMSTADT 1908.

Täglich geöffnet von morgens 9 bis abends 11 Uhr
 Konzerte um 4 und 8 Uhr.
 Eintrittspreise: Bis zum Schluss der Ausstellungsgebäude abends 7 1/2 Uhr 1 Mk. Zu den Abendkonzerten 50 Pfg.

Eheringe
 Hochzeits- u. Geburtstagsgeschenke
 in Pforzheimer Gold- u. Doubléwaren
 ferner: Bestecke jeder Art, Trinkhörner, Pokale etc.
 empfiehlt zu billigsten Preisen
Christian Fränkle, Goldschmied
 Karlsruhe, Kaiser-Wilhelm-Passage.
 Vereine erhalten Extra-Rabatt.

In den Schaufenstern der Firma
Holz & Weglein
 Kaiserstr. 109 Kaiserstr. 109
 ist soeben 11907.2.2

ein Schlafzimmer ausgestellt
 das seine Bewunderung verdient. Es versäumen daher die geehrten Brautpaare ja nicht, von der gediegenen, prachtvollen Ausführung sich zu überzeugen, überhaupt von dem grossen, bedeutenden Lager der Firma Kenntnis zu nehmen.

Elektrische Licht-Anlagen modernster Art
Elektrische Kraft-Anlagen jeder Art und Grösse
 Hausinstallationen und Elektro-Motoren im Anschluss an das Stadt-Elektrizitätswerk
Beleuchtungskörper, Glühlampen
Osramlampen mit garantiert 75% Stromersparnis
Tisch- und Wand-Ventilatoren für Zimmerkühlung
 jegliche Bedarfsartikel für elektrisches Licht
 Reparaturen und Erweiterungen bestehender Anlagen in solidester Ausführung, billigste Berechnung.

Grund&Oehmichen
 Telephon 520. — Waldstrasse 26. 9809.12.5

Man verlange
 in Hotels, Restaurants etc
Riviana
 beste 10 Pf. Cigarre

Bekanntmachung.
 Die Inhaber der im Monat Januar 1908 unter Nr. 1 bis mit Nr. 2264 ausgetheilten, bezw. erneuerten Pfandbriefe werden hiermit aufgefordert, ihre Pfänder bis längstens 4. September 1908 auszulösen oder die Scheine bis zu diesem Zeitpunkt erneuern zu lassen, widrigenfalls die Pfänder zur Versteigerung gebracht werden. 11754.2.1
 Karlsruhe, den 22. August 1908.
Stadt. Pfandleihkasse.

Fabrik-Versteigerung.
 Dienstag, 25. August 1. Ab., nachmittags 2 Uhr beginnend, werden 11928.2.1
Grenzstrasse 2, 4. St.,
 die zum Nachlass des Schreiners Max Haake's gehörigen Fabrikgegenstände gegen Barzahlung öffentlich versteigert:

Webstuhl, Herrenkleider, 1 Schreibmaschine mit Aufsatz (antik), 1 Schiffführer, 1 zweiflügeliger Schrank, 1 Glaschrank, 1 Kommode, 3 Betten, 2 Nachttische, 1 Nähmaschine, 1 Tisch, 1 Handnähmaschine, 1 Regulator, 1 Spiegel, Bilder, 1 Kochherd, Küchengerät, sowie sonst noch verschiedenes Hausgeräth, wozu Kaufliebhaber einladet
M. Wirner,
 Vorsitzender vom Ortsgesicht II

Tanz-Unterricht.
 Den geehrten Damen und Herren zur Nachricht, dass am Montag den 31. August, abends 8 Uhr, im Saale „zum Adler“ in Mühlburg ein neuer **Tanz-Kursus** beginnt. Anmeldung, können im Saale oder Rheinstr. 47 gemacht werden. Achtungsvoll B31231
Josef Maier, Tanzlehrer.

Erstes Karlsruher Detektiv-Institut, Akademiestr. 32, II.
 vis-à-vis der Kaiser-Passage, Direktion: **H. Hünigle,**
 ertheilt Auskünfte über Familien- u. Vermögensverhältnisse, Vorleben etc. **an allen Plätzen, 9911***
 diskrete Vertrauensangelegenheiten, Beobachtungen und Ueberwachungen, Ermittlungen aller Art, zwecks Herbeischaffung von Beweismaterial in Straf-, Zivil-, Patent-, Ehecheidungs- und Alimentations-Prozessen. **Strengste Discretion.**
 Anfragen in Rücksicht beizulegen. Prima Referenzen von Juristen, sowie von allen Gesellschaftsklassen stehen zu Diensten.

Großes Lager in Lindholm
Harmoniums.
J. Kunz, Pianolager,
 Karlsruhebr. 21. 79049

Sung!!!
 Wegen großen Warenbedarfs erzielen wir Herrschaften staunend hohe Preise für getrag. Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Stiefel usw.
Birnbaum, Markgrafenstr. 17.

Fässer,
 gut erhalten, in allen Größen, zu verkaufen. 11559.3.3
Franz Fischer & Cie.,
 Karlsruhe.

Stadtgarten - Theater
 Karlsruhe.
 Samstag den 22. Aug. 1908:
 Benefiz-Vorstellung für Fel Irene Fidler.
Schützenlied.
 Operette in 3 Akten von Leo Stein und Carl Lindau. 11925
 Musik von Edmund Eysler.
 Anfang 8 Uhr.

Sonntag den 23. Aug. 1908:
Die Fledermaus.
 Operette in 3 Akten von Rudolf Genée. Musik von Johann Strauß.
 Anfang 8 Uhr.

Aufnahmen in Edisonwalzen und Gramophonplatten aus 9608*
„Ein Walzertraum“
 sowie familiärer am Stadtgarten-Theater geg. Operetten empfohlen
Herr. Boscher, Kaiserpassage 10/18.

Thomasbräu München
 stets frisch im Ausschank:
 Thomasbräu (F. Rimelin), Kaiserstrasse 73
 Peter Hahn (J. Krull), 25
 Rotes Haus (A. Köle), Waldstrasse 2.
 Spezialität: Thomasbräu - Pilsner Vollwertigster Ersatz für Böhmisches Pilsner.
 I. Automaten-Rest., Kaiserstrasse 201.
 Residenz-Automat, Karl-Friedrichstrasse. 3454a.13.9
 Paul Barth, Biergrosshdlg., Belfortstr. 7. Tel. 2137.
 In Syphons v. 5 u. 10 Ltr. und in 1/1 und 1/2 Flaschen.
 Depositär: **Franz Veit, Kaiserstr. 73.**

Lammstr. 4 **Tapeten- & Linoleum-Haus** Lammstr. 4
L. Grosbernd, Grossh. Hoflieferant, Karlsruhe
 Fernsprecher No. 1305
 empfiehlt
 Neuheiten in Tapeten, Lincrusta, Spannstoffen und Linoleum.

Montag den 24. d. M.
Schluss
 des
Saison-Räumungs-Verkaufs
 mit 11989
 doppelten Rabattmarken oder **10%**
J. Bürkle, Amalienstrasse 23
 am Stephansbrunnen.

Schildkröte
Amerikanische Universalwäsche
 verbesserte Gummiwäsche.
 unübertroffene Auswahl moder. Façons. Ausserordentlich sparsam im Gebrauch. Immer sauber, unentbehrlich für Männer und Knaben, eine Erlösung für die Hausfrau. Erhältlich in Karlsruhe bei Johanna Kerner, Hoch. Tisch, Marie Walz Ww., in Durlach bei J. Leiser, Hugo Steinbrunn, in Mühlburg bei G. Kugel, in Söllingen bei Theodor Schauler, in Weingarten bei August Heidt, Ludwig Maier. 5886a.27.8

Aufklärung!
 Ungeziefer jeder Art, besonders die hartnäckigen Wanzen können nachweisbar nur von einer **fachmänn. Desinfektions-Anstalt** total vernichtet werden. Bekanntlich entstehen in Zimmern, welche mit Wanzen verseucht sind, **Krankheitsstoffe, Bazillen, Keime zur Schwindsucht u. a. w.** Es ist deshalb im Interesse eines jeden Menschen gesundheitshalber notwendig, sich zwecks einer Desinfektion gegen Ungeziefer nur an die gut renommirte **Desinfektions-Anstalt Lütgens & Springer, Inh. Anton Springer,** zu wenden. Dieselbe garantiert nicht nur für radikale Ausrottung des Ungeziefers, sondern ist auch in der Lage, mit ihren **unübertroffenen Apparaten und sicherwirkenden Medikamenten** die nicht beschädigten und nicht beschmutzten, gleichzeitig sämtliche Bazillen und Krankheitskeime total zu vernichten.
 Telephon: Karlsruhe 2340, Mannheim 2624, Bad-Baden 389.
Erste Badische Versicherung gegen Ungeziefer Lütgens & Springer, Inh. Anton Springer, Erste u. grösste Desinfektions-Anstalt Süddeutschlands
 Karlsruhe, Markgrafenstrasse 52.
 Zahlreiche lobende Anerkennungen staatl. und staatl. Behörden, Brauergesellschaften, erster Geschäfts- und Privathäuser. — Filialen und Vertreter in allen grösseren badischen Städten und in Elsass-Lothringen. 11527

Ankauf von Altertümern
 zu höchsten Preisen; besonders Porzellan, Kupferstücke, Delgemälde, Miniaturbildchen, Arbeiten in Wachs, Gold u. Silber, Möbel, Holzfiguren, Briefmarkensammlungen etc. Komme zum Verkäufer. Offerten an **Karl Zimmermann & Co., Heidelberg.** 7329a.3.2

Bureau für Ehevormittlung
Johann Petri, Karlsruhe,
 9894* Wilhelmstrasse 15.

Ernstes Heiratsgesuch.
 Fräulein, von angenehmem Aeussern, fast, 36 Jahre alt, aus achtb. Familie und von guter Erziehung, gefest. Charakters, in allen Haus- u. Handarbeiten erfahren, mit ca. 4000 Mark Vermögen u. Aussteuer, möchte sich mit einem soliden Herrn entführen. Alters- und in sicherer Lebensstellung verheiratet. Witwer nicht ausgeschlossen. Ernstgemeinte Offert., ohne Vermittler, unter Nr. B31128 an die Erped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Heirat.
 Hotelier, Anfang 30er, Besitzer eines schönen u. gut. Hotels in der Pfalz, dem es an Zeit u. Gelegenheit fehlt, pass. Damenbekanntschaft zu machen, wünscht auf diesem Wege Heirat mit einer Dame aus gut bürgerl. Familie mit 10-15000 Mk. Vermögen. Offert. unt. Nr. 7293a an die Erped. der „Bad. Presse“.
 Mehrere 100 verm. Damen (neue Anm.) wünschen bald Heirat. Ernst Reflekt. (w. a. o. Verm.) wollen sich meld. bei **L. Schlosinger, Berlin 18.** (Grösste u. bedeut. internat. Heiratsvermittl.) 6724a.10.6

Motorrad
 sowie Fahrräder billig abzugeben. B31228.2.2 Durlacherstr. 59, III.

Fahrrad, wie neu, mit Freilauf, billig abzugeben. Römerstrasse 19, part. B30982.2.2

Fahrrad, wie neu, billig zu verkaufen. Karlsruhe 26. B31029

Fahrrad, gut erhalten zu 35 Mk. zu verkaufen. B31324.2.2 Bahstr. 77, 2. St. I.

4.1 Süchste Preise B 31353
 Kleine Bohrmaschine 3 Treten billig zu verkaufen. B31357
Scherrstrasse 18, 3. St. I.
 Schöner Herd, fast neu, ist billig zu verkaufen. B31340
Wiefeldstr. 28, im Hofe.

15000 St.
 Badheimbretchen, 1 Jahr ge- hat billig zu verkaufen. 3.3
Karl L. Spähle,
 7252a Oberkirch (Bad).

Radrennbahn Karlsruhe, Durlacher Allee.

Morgen Sonntag den 23. August, Grosses Training. Eintritt 20 Pfg. von 5-7 Uhr. auf allen Plätzen. 11945

Schwarzwaldverein (Sekt. Karlsruhe) Sonntag den 23. Aug. 1908:
Ausflug: Obertal—Hundeck—Grosser Ochsenkopf—Herrenwies (M.)—Obertal.
 Abfahrt 5⁴⁵ Uhr. (P.-Z.)

Salamander.
 Gröfster Karlsruher Ruderklub. (e. V.)
 Heute Samstag den 22. Aug. 1908, abends 9 Uhr, im „Klubhaus“,
Klubabend.
 Der Vorstand.

Ruderverein Sturmvogel (e. V.)
 Heute abend 9 Uhr:
Bierfisch
 im Hotel „Friedrichshof“.
 Sonntag: Ruderfahrt nach Lauterburg
 Der Vorstand.

Rheinklub „Allemannia“ (e. V.)
 Heute Samstag präzis 9 Uhr
Klubabend
 im Hotel „Lambacher“, Wintergarten.
 Der Vorstand.

Damen
 finden diese Aufsicht bei Frauenarzt Sibbentlands, Broß u. F. u. 1000 h. d. Gp. d. Berliner Tagblattes, Berlin S. W. 7712*

Verein der Württemberger. Samstag abend 9 Uhr:
Beisammung
 im Lokal Gasthaus „zum König von Preußen“, Adlerstraße.
 Landsleute willkommen.
 Der Vorstand.

Zachverein edler Kanarienvogel KARLSRUHE.
 Eingetragener Verein. 1482
 Heute Samstag, 22. Aug. d. J., abends 7¹⁵ Uhr,
Monatsversammlung
 im Vereinslokal Hotel Cafe Romad
 Vollzähliges Erscheinen erwünscht.
 Der Vorstand.

Bayern-Weißblau Verein.
 Unter dem Protektorat Sr. Maj. Hohheit des Prinzen Ludwig von Bayern. Jeden Samstag Vereinsabend im Lokal Restauration zum Palmengarten (Herrenwies).
 Landsleute willkommen!
 Der Vorstand.

Zu verkaufen
 4 kompl. Mählgänge, gebraucht, sowie 2 vollst. neue Mählmotoren
 aus franz. Maschinen und 7385a
 2 Reserve-Mählmotoren.
 Zement- u. Kalkfabrik Weizen (Baden). 2.1
J. Gäng.

Piano, fast neu, vorzügliches Instrument, verhältnismäßig preiswert zu verkaufen. B31879, 2.1
 Schloßplatz 14.
Fahrrad, noch gut erhalten, billig abzugeben für Mart 25.— B31874
 Philippstr. 17, V. (Widw.).

Ein schöne Dezimalwaage mit Aufgewicht, 500 g bis 1 kg, vollst. Welt mit Federbett, 1 Jahr pol. Chiffonier, 1 pol. Mählmotoren, 2 eleg. Sportwagen, 1 Koffertwagen mit Gummireifen, 2 Buppen-Sportwagen, 2 H. Küchenutensilien, 1 geb. gut erh. Fahrrad sind sehr billig zu verkaufen. B31403
 Leisingstr. 33, Hof part.

Gesang-Verein Maschinenbauer Karlsruhe.
 Morgen Sonntag den 23. August, nachmittags 3 Uhr beginnend:
Großes Waldfest
 in der Schießmauer-Allee
 verbunden mit Unterhaltungen verschiedener Art für Jung und Alt, wozu wir unsere werthen Mitglieder, sowie Freunde und Gönner des Vereins höflichst einladen.
 11980
 Der Vorstand.

Der I. Karlsruher Amateur-Schwimmklub **Neptun**
 veranstaltet morgen Sonntag den 23. August, nachmittags 4 Uhr, im „Burghof“ ein
Gartenfest
 verbunden mit Preisstießen, Glückshafen und Plattenwerfen. 11982
 Freunde und Gönner unseres Klubs herzlich willkommen.
 Der Vorstand.

Brauer- u. Küferverein Karlsruhe.
 Morgen Sonntag den 23. August, nachmittags 3 Uhr beginnend, findet unser diesjähriges
Garten-Fest
 im Schreppischen Bierkeller, Deierheimer Allee, mit Musik und Tanz und Unterhaltungsstücken statt.
 Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins sind mit ihren Angehörigen freudl. eingeladen. B31411
 Der Vorstand.

Karnevalgesellschaft Fidele Geister
 Restauration zur Wolfschlucht. 11901
 Sonntag, Montag und Dienstag:
Grosses Preiskegeln.

Schweizer Flober-Schützen-Club Alpenrösli.
 Sonntag den 23. August, nachm. 4 Uhr
Garten-Fest

im Hilderhof, Augartenstraße 11946
 verbunden mit Preisstießen, Glückrad und Tanz.

Frankeneck Täglich
Künstler-Konzerte der ungarischen Salon-Magneten-Kapelle unter Leitung des Geigenvirtuosen **GYSEI FALI.**

Kühler Krug.
 Sonntag den 23. August 1908:

Grosses Ernte-Dank-Fest
 Ein Kinder- und Familien-Fest nach ländlicher Sitte von 4 Uhr ab im festlich decorierten Garten

Grosses Militär-Konzert
 ausgeführt von der Kapelle der Unteroffizierschule Ettlingen. Leitung: Herr Kapellmeister Honrath.

Kinderspiele jeder Art. Musikalische Scherze des Instruktionslehrers mit Bonbonregen. Mental-Virtuosen Max Grossetti. Aufsteigen des 20 Fuß hohen Riesenluftballons „Meteor“. Original-Kasperle-Theater. Ein halbes Stündchen im Hauswirt Bierpauer u. Kasperle als Zauberreich. — Die allernächsten Mieter (zum Tränenlachen). Zauber- und Herzenskünste.

Gratis-Geschenk-Verteilung: Hauptgeschenk für Mädchen: 1 gr. Vodenpumpen mit Schlauch; für Knaben: 1 eleg. Schreibzeug; für Erwachsene: 1 eleg. Kaffee-Service.
 Der liebe „Duke Max“ wird fest und Spiele leiten.
 Anfang des Konzerts und des Festes 4 Uhr.
 Eintritt für Kinder 15 Pfg.; für Erwachsene 25 Pfg.
 Jedes Kind erhält einen reizenden Gutschein gratis.
 Bei Regenwetter findet nur Militär-Konzert im Saale statt; dann Eintritt pro Person 20 Pfg. 11944

Zum Laub.
 Samstag den 22. und Sonntag den 23. August:
Humorist. Konzert
Stauch u. Cleve.
 Anfang 4 und 8 Uhr. L. Kappenberger.

Stadtgarten oder Festhalle.
 Sonntag, 23. August 1908, nachmittags 4 Uhr:
KONZERT
 des Königlichen Musikdirektors **Adolf Boettge**
 mit der gesamten Kapelle und der Spielleute des „Badischen Leib-Grenadier-Regiments“.
Vortragsordnung:
 1. „Nach 60 Jahren“, Boettge-Marsch, komponiert und gewidmet Kaiser. C. M. v. Weber.
 2. Ouvertüre zur Oper „Oberon“ Humperdink.
 3. Traum-Pantomime (die vierzehn Engel) aus „Hänsel und Gretel“ Saint-Saëns.
 4. „Danse macabre“, Sinfonische Dichtung Wagner.
 5. Ouvertüre zur Oper „Rienzi“ Lortzing.
 6. Finale des III. Aktes aus „Undine“ Meyerbeer.
 7. Fantasie a. d. Oper „Die Hugenotten“ Koschat.
 8. „Kirchtagsbilder aus Kärnten“
 9. Zwei schwedische Märsche aus dem 30jähr. Krieg mit Benutzung der Trompeten u. Pauken nach älterem Gebrauch Films.
 a) Bauernmarsch, b) Björnneborgarnes
 10. „Deutschlands Erinnerungen“ an die Kriegsjahre 1870/71. Grosses militärisches Tongemälde mit Schlachtmusik Saro.
 (Erläuterung enthält das Hauptprogramm.)
 Eintritt: Abonnement 20 Pfg.
 Nichtabonnement 50 Pfg. 11842
 Programm 10 Pfg.
 Musikabonnements haben Gültigkeit.
 Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Burghof-Garten
 Brauerei Fr. Hoepfner Karl-Wilhelmstraße 50.
 Sonntag den 23. August 1908,
 von nachmittags 4 Uhr ab: 11921
Grosses Konzert
 ausgeführt vom Harmonie-Orchester unter Leitung des Herrn R. Böhringer.
 Eintritt frei! Paul Tenscher.

Eichbaum.
 Samstag den 22. u. Sonntag den 23. August: B31807
Komiker-Konzerte Beck.

Für die **Rennwoche** in Iffezheim
 habe noch einige 11940
Automobile
 offen und geschlossen, zu vermieten.
P. Eberhardt, Karlsruhe,
 Telephon 1304.

la. Kunden-Wechsel. Wer kauft gute Kundenwechsel? Gesl. Offerten unter Nr. 7355a an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.1
Damen-Fahrrad Marke „Phänomen“, noch neu, für 80 Mk. zu verkaufen. Zu erf. Rudolfstraße 12, part. B31408
Fahrrad, gebraucht, gut erh. Mk. 25.— zu vert. B31402
 Leisingstraße 33, Hof, part. 11
Diwan
 sehr billig zu verkaufen. B31407
 Kapellenstraße 60, II.
 Sportliegewagen, gut erhalten, ist billig zu verkaufen. B31278
 Kaiserstr. 27, Stb., part.

Danksagung.
 Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels
Ludwig Linder
 sprechen wir Verwandten, Freunden und Bekannten unseren innigsten Dank aus. B31418
 Die trauernden Hinterbliebenen.

Grosser Abschlag!
 Aus unserem direkten dritten Waggon
französische
Tafel-Trauben
 (feinste süße Ware)
 per Pfund **20** Pfg.
 in Steigen von ca. 20 Pfund
 à 17 Pfg. Brutto für Netto
 empfehlen 11941

Pfannkuch & Cie.
 G. m. b. H.
 34a Werderstraße 34 a
 Ecke Karl- und Amalienstraße
 3 Karl-Friedrichstr. 3
 35 Gölthstraße 35
 (Ede Körnerstraße)
 Georgfriedrichstr. 22
 Waldhornstraße 44
 20 Rheinstraße 20
Durlach:
 64 Hauptstraße 64
Rastatt:
 14 Kapellenstraße 14
Bruchsal:
 Friedrichstr. 35.

Lieferung franko.

Möbellager

der 10668*
Vereinigten Schreinermeister
e. G. m. u. H.
Amalienstr. 31 Karlsruhe Gegr. 1883.

3-stöck. Ausstellungsgebäude
enthaltend über 60 Musterzimmer, wie:
Schlafzimmer Wohnzimmer
Speisezimmer Salons
Herrenzimmer Küchen

in hervorragenden Qualitäten
von den billigsten Preislagen an.
Bedienung von Fachleuten. Ständige Zeichner.
Eigene Werkstätten für Innen-Dekoration.

Freie Besichtigung ohne Kaufzwang.

Bekannt billiges Einrichtungshaus.

Anfertigung in eigenen Werkstätten nach eigenen und gegebenen Entwürfen.

Si'-Si'

Labetrunk

ist alkoholfrei, nahrhaft, sehr bekömmlich u. entzückt durch seinen weinartigen, mousierenden, würzigen, herb-süßen Geschmack.

1/2 Liter-Flasche 10 Pfg.

ist in Läden, Restaurants, Konditoreien, Café etc. erhältlich.

Si'-Si'

Extrakt

gibt mit frischem Wasser gemischt eine erquickende Limonade, besser u. bekömmlicher als eine solche aus Himbeersaft od. frischen Zitronen hergestellte

1/2 Flasche Mk. 1.75
1/4 " " 0.90
1/8 " " 0.55

Hauptdepot für Karlsruhe und Umgebung:
Cillis & Co., Adlerstrasse 17.

Blaugas - Beleuchtungs - Anlage

für Villen, Restaurants, Kurhäuser, kleine Gemeinden, Fabriken, Flüssiges, versandfähiges Leuchtgas. Kein Gebäude dafür nötig, da es nicht eingefriert. 11421.55

Überall hängend. Gasglühlicht. Kochgas.

Vertreter: **Karl Fr. Alex. Müller,**
Gas- und Wasserleitungs-Geschäft,
Amalienstr. 7 Karlsruhe, Telefon 1284.

Patentanwalt

Ing. A. Ohnimus
Mannheim D. I. 7/8.

Für Photographen und Amateure.

Die zur Konkursmasse J. X. Stegmeier gehörenden
photographischen Artikel
werden im Laden **Kaiserstrasse Nr. 38** zu **billigen Preisen** dem Verkauf ausgesetzt.

11861.22 Der Konkursverwalter:
Moritz Seiferheld.

Werkstätte

Teleph. „Blitz“ Kronenstr. 2590. „Blitz“ 32.

Preise für Aufhänger:	Preise für Reinen inf. Bügeln:
1 Krag M. 1.-	1 Krag M. 2.50
1 Ueberzieher M. -80	1 Ueberzieher M. 2.40
1 Hose „ -40	1 Hose M. -90
1 Weste „ -30	1 Weste „ -50

Abholung und Zustellung gratis. 11669

Lud. Gramlich.

Kartoffeln.

Der erste Wagon der bekannten vorzüglichen
frühen Lauffener Speise-Kartoffeln
ist eingetroffen 11848.22
per Zentner **M. 3.60, Maß 14** 3

Serner empfehle
frühe Rosenkartoffeln, Ztr. **M. 3.-, Maß 12** 3
frühe Kaiserkrone, Ztr. **M. 3.-, Maß 12** 3
Neue Zwiebeln **Pfund 5** 3

E. Bucherer

Filialen: Jähringerstr. 21, Bürgerstr. 6 (Ecke Blumenstr.), Götheplatz 23 (Ecke Schillerstr.), Körnerstraße 9, Durlacherstraße 56, Durlacher Allee 32, Gerwigstr. 10, Rintheim, Hauptstr. Lager und Kontor: Jähringerstr. 42. **Telephon 392.**

Barfettböden-

Reinigen und Wischen
übernimmt jederzeit bei billiger Berechnung 9406.15.10
Joh. Käser,
Reinigungs-Institut, Kronenstr. 34.

Franz Mappes

jetzt Kaiserstraße 172
(zwischen Hauptpost u. Sireenstr.)
Fahrräder.
Brennabor etc.
Rahmaschinen.
Original-Victoria
Halt & Neu
und Junter & Kuh.
Billigste Preise.
Günstige Bedingungen.
Strick- u. Bahnmäschinen,
beste Fabrike. Rahmaschinen
u. Fahrräder zu Miete.
Befestigte Reparaturwerk-
stätte mit elektr. Betrieb.
Großes Lager in sämtlichen
Zubehörteilen. 10821

Diebstichere Alarm-Ladenschloß 16 M.
Viele Tausende bei Bäckern, Metzgern, Kaufleuten u. Gastwirten im Gebrauch. Prospekt. fco. Passt für jeden Ladentisch. 6818a.5.5
P. Lichtenthäler, Berlin C. 2, Stralauerstr. 43. F.

Patentamtlich geschützt.

RUD. KÖLLE, Esslingen am Neckar

Holzbearbeitungs-Maschinen-Fabrik 5075a*
Erste und bestrenommierte Fabrik der rühmlichst bekannten
fahrbaren Bandsäge
mit Motorbetrieb zum
Brennholzsägen und -spalten
sowie zum Antrieb von
Dreschmaschinen u. s. w.
Sichere Existenz; über 300 Maschi-
nen im Betrieb :: Beste Re-
ferenzen. Prospekt gratis.

Doppelte Fahrgeschwindigkeit.

Erste Karlsruher
Leitern-Fabrik
H. Raible,
Bismarckstraße 55,
Karlsruhe,
empfehlen in jeder Größe,
Anleg-, Fensterputz-,
Aushäng-, Plattform-,
Doppel-, Anstell- u.
Klappleitern.
Ferner: Transmis-
sions- u. Schiebleitern
in bester Ausführung

Eier!

31270
große Aufschläger St. 2 1/2 Pfg.
Duncker " 4 "
Siedeler " 6 "
O. Nagler, Durlacherstr. 31.

Den Vorzug

unter vielen Cognac-Sorten
hat unstreitig mein
COGNAC

MIT DEM KREUZ
Derselbe wird in Deutsch-
land nach franz. Art her-
gestellt, ist also mit dem
hohen Zoll des Auslands-
Cognacs nicht belastet.
Wegen seiner Güte und
Wohlbekömmlichkeit wird
mein Cognac in Krank-
heitsfällen **ärz-
tlicherseits** vielfach
empfohlen.
Um Massenabsatz zu
erzielen, habe den Preis
auf nur 10642.11.8
Mk. 2.-
für eine Flasche gesetzt.
Alleinige Verkaufsstelle
C. Frohmüller,
Inh. J. Klasterer,
Hoflieferant,
Erbrinzenstrasse 32,
am Ludwigsplatz.
Mitglied des Rabattsparevereins.

Die Rastatter Hol-Herd-Fabrik und erste Rastatter Geschirrspülmaschinen-Fabrik
Stierlin & Vetter in Rastatt 12
- gegründet 1875 - empfiehlt ihre anerkannt bestbewährten
Geschirrspülmaschinen für Handbetrieb
Vollkommenste Maschine der Neuzeit - D. R. P. angemeldet.

Bei geringen Anschaffungskosten grosse Leistungsfähigkeit.
Intensive Wasserbewegung wie bei einer Kraftmaschine; bis jetzt noch von keinem anderen Fabrikat erreicht.
Man verlange Prospekt. - Wiederverkäufer gesucht.

10698a
Kein Porzellanbruch.
Keine Trockenschleichen.

MEY'S Stoffwäsche

der Kgl. Sächs. u. Kgl. Rumän. Hofliefer.
MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ

Praktisch, elegant, von Leinwand- u. Wäsche kaum zu unterscheiden.
Jedes Wäschestück trägt obige Handelsmarke.

Vorrätig in Karlsruhe bei: **C. W. Keller, Ludwigsplatz, J. Duttonhofer, Kaiserstrasse 68, Filiale Lessingstr. 6, Karl Aug. Tensi Ww., Adlerstr., Ecke Kaiserstr., Heiar. Tisch, Kronenstr., Adolf Schwidke, Gartenstr. 13, Hevm. Rinkler, Schützenstr. 88a, Ludwig Michel, Papierhandlung, Amalienstr. 45, Leop. Schumann, Ecke der Waldhorn- und Durlacherstr., Joh. Steltz, Waldstr. 42.**

Man hüte sich vor Nachahmungen, welche mit ähnlichen Etiketten, in ähnlichen Verpackungen und grösstenteils auch unter denselben Benennungen angeboten werden, und fordere beim Kauf ausdrücklich
echte Wäsche von Mey & Edlich.

Luftbadehemden

Luftbadehosen

für Damen

Poröse Badeanzüge

sind neu eingetroffen.

Thalysia-Vertretung:
Frau Hellmut Eichrodt
Klauprechtstr. 13, IV.

Schlechte und zahlungsunfähige Leute erhalten
Möbel, ganze Einrichtungen
von einem bedeutenden Möbel-Gesamtauf
monatliche Zahlungsweise,
ohne daß der Kunde mehr als den
reellen, billigen berechneten
Preis zahlen muß.
Nur Leute, welche ihre Zahlungs-
fähigkeit nachweisen können, wollen
Offerte unter Nr. 11759 an die Exped.
der „Bad. Presse“ einreichen. 8.8

Ankauf

831216
8.2
von Hypothekenschriften, Nach-
hypotheken und Güterpfand-
gegenbare Zahlung durch
Julius Höder, Baden-Baden,
Telephon 843, Bangestr. 88.

WER?

es noch nicht weiß,
Jedermann
kann sich durch hässliche schriftliche
Arbeiten
bis 10 Mart
täglich
erwerben. Schreiben Sie sofort (da
große Nachfrage) einen Brief frei
mit Rückmarke an
7276a*
Hoffmann 24, Strassburg i. E.
Distriktion. Streng reell.
Monatlich ca. 80-100 Bewerbungen.

Verüben Sie **Mord** an Wanzen
und **Ungeziefer** mit der jahrelang bewährten
sonstigen mit Schutzmarke
Insektentotessenz Wanze mit Totenkopf
Sie ist ein unfehlbares Mittel, da damit nicht nur mit dem lebenden Ungeziefer, sondern auch gründlich mit der Brut aufgeräumt wird. Man achte genau auf die Schutzmarke **Wanze mit Totenkopf**, nur diese bietet Gewähr für Echtheit. 6749a.6.5
Zu haben bei: Drogerie Th. Walz, Kurvenstrasse 17, Hoflieferant C. Frohmüller, Erbrinzenstrasse 32.

Stabeisen, Träger, Bleche u. Eisenwaren.

Der Verkauf der Warenvorräte wird in seitheriger Weise
zu günstigen Preisen
fortgesetzt. 11774.3.3

Abraham & Strauss, Eisengrosshandlung.

Ed. 81. Die Konkursverwaltung: **Douglasstr. 28**
Carl Nagel.

Heidelbeeren,

prima Ware, versendet unter Nach-
nahme per Pfund zu M. 0.15.
6818a **Lud. Kimmig,** 6.6
Geisbach, Bad. Schwarzwaldb.

Ovalfässer, Antike Schränke

11-1500 Liter, g. erh., neu, runde,
50-120 Liter, und eichene Kranz-
fässer sind billig zu verkaufen.
83112.23 **Göthestr. 20, Rastatt.**
Fräulein Fischer,
Rastatt, Reppelstraße 18, II.

Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen etc. der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen II bis X, sowie Ernennungen, Versetzungen etc. von nichtetatmäßigen Beamten

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen. — Steuerverwaltung. — Uebertragen: dem Seminarlehrer a. D. Friedrich Württemberg in Karlsruhe die Steuererhebung...

Unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste auf Ansuchen seines Dienstes entbunden: Untererheber Johann Georg Junter in Wingoheim.

die Untererheber: Matthäus Bausch in Hirtshagen, Hermann Groß in Karlsruhe.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Schulwesens. Besondere bes. ernannt: Abel, Emil, Unterl. in Hirschhof, wird Hauptl. in Hirschhof, A. Adelsheim.

Auch, Julius, Unterl. in Gronsbad, wird Hauptl. in Buch a. H., A. Hirschhof.

Bausch, Philipp, zuletzt Schulverwalter in Wallstadt, wird Hauptl. in Hirschhof, A. Adelsheim.

Böcher, Friedrich, Unterl. in Biengen, wird Hauptl. in Strittberg, A. St. Hirschhof.

Düfner, Alfons, Unterl. in Hontstetten, wird Hauptl. in Hirschhof, A. Adelsheim.

Fischer, Eugen, Schulverwalter, in Werbach, wird Hauptl. in Hirschhof, A. Adelsheim.

Heuerlein, Karl, Unterl. in Madolsheim, wird Hauptl. in Hirschhof, A. Adelsheim.

Höcher, Alexander, Unterl. in Unadingen, wird Hauptl. in Hirschhof, A. Adelsheim.

Gottmann, Karl, Unterl. in Weinsheim, wird Hauptl. in Hirschhof, A. Adelsheim.

Herbel, Jakob, Schulverwalter in Heineicholzheim, A. Adelsheim, wird Hauptl. in Hirschhof, A. Adelsheim.

Hölzer, Emma, Unterl. an Höhere Mädchenschule Mannheim, wird Hauptl. in Hirschhof, A. Adelsheim.

Kammerer, Adia, Unterl. an Höherer Mädchenschule Karlsruhe, wird Hauptl. in Hirschhof, A. Adelsheim.

Korn, Johanna, Unterl. an Volksschule Bruchsal, wird Hauptl. an Höherer Mädchenschule Hirschhof.

Matt, Joseph, Schulverw. in Engen, A. Engen, wird Hauptl. in Hirschhof, A. Adelsheim.

Meising, Anton, Unterl. in Büchenau, wird Hauptl. in Hirschhof, A. Adelsheim.

Mutter, Eduard, zuletzt Schulverwalter in Altheim, A. Hirschhof, wird Hauptl. in Hirschhof, A. Adelsheim.

Oberbauer, Alfred, Unterl. in Langenhardt, wird Hauptl. in Hirschhof, A. Adelsheim.

Schaab, Anna, Unterl. in Breffen, wird Hauptl. an Höherer Mädchenschule Hirschhof.

Stabelmann, Hermann, Unterl. in Bodmann, wird Hauptl. in Hirschhof, A. Adelsheim.

Stetter, Johanna, Unterl. an Höherer Mädchenschule Hirschhof, wird Hauptl. in Hirschhof, A. Adelsheim.

Stritt, Maximilian, zuletzt Schulverw. in Altem, A. Schönau, wird Hauptl. in Hirschhof, A. Adelsheim.

Stetter, Johanna, Unterl. in Freiburg, wird Hauptl. in Hirschhof, A. Adelsheim.

Waller, Theodor, Unterl. in Geitersheim, wird Hauptl. in Hirschhof, A. Adelsheim.

Beleg: Hauptlehrer: Benz, Albert, von Langenhardt nach Weilingen, A. Waldshut.

Dietrich, Joseph, von Staufen, A. Bommendorf, nach Güttingen, A. Konstanz.

Gisfeld, Georg, von Rotenberg nach St. Georgen, A. Wilingen.

Humm, Georg, von Wyl nach Hirschhof, A. Buchen.

Hess, Friedrich, von Tiefenhausen nach Hirschhof, A. Hirschhof.

Walter, Friedrich, von Hundsbad nach Wamberg, A. Hirschhof.

Unständige Lehrer:

Bahn, Karl, Schulland, als Hilfl. nach Niederhauhen, A. Emmendingen.

Diem, Bruno, Schulland, als Hilfl. nach Gröbweier, A. Adern.

Egel, Wilhelm, Schulverw. in Hammereisenbach, als Unterl. nach Singheim, A. Baden.

Giehler, Hermann, Schulland, als Hilfl. nach Keppenbach, A. Emmendingen.

Giermann, Karl, Unterl. in Sandhofen, als Schulverw. nach Großherzogenwald, A. Sickingen.

Hied, Julius, Schulland, als Hilfl. nach Hochenheim, A. Schwetzingen.

But, Friedrich, Schulland, als Hilfl. nach Furtwangen, A. Triberg.

Dem, Wilh., Unterl. von Endermettingen nach Madolsheim, A. Konstanz.

Hoffmann, Edwin, Schulverw. von Weinsheim nach Grünwinkel, A. Karlsruhe.

Juhel, Karl, Schulland, als Unterl. nach Ebersteinburg, A. Baden.

Kappell, Joseph, Unterl. von Singheim nach Heiligkreuzsteinach, A. Heidelberg.

Krauer, Johann, Schulland, als Unterl. nach Weil-Friedlingen, A. Bruchsal.

Mariani, Gustav, Hilfl. in Pforzheim, wird Unterlehrer daselbst.

Melzer, Karl, Schulland, als Hilfl. nach Grünwettersbach, A. Durlach.

Moser, Arthur, Unterl. von Unterlappfen nach Untergrumbach, A. Bruchsal.

Müller, Heinrich, Unterl. von Heinsheim nach Sandhofen, A. Mannheim.

Rod, Wilhelm, Hilfl., von Hirschhof nach Oedtsbach, A. Oberkirch.

Riffner, Leopold, Unterl. in Pforzheim, als Schulverw. nach Schöllbrunn, A. Ettlingen.

Reiß, Karl, Schulverw., von Ralsch, A. Ettlingen, nach Merdingen, A. Breisach.

Rudolf, Heinrich, Schulverw. in Eiersheim, als Unterl. nach Heinsheim, A. Rastatt.

Rümmele, Julius, Schulverw., von Wierendorf nach Tengen, A. Engen.

Rutger, Alfred, Schulland, als Unterl. nach Wüchsenberg, A. Wilingen.

Schabe, Wilhelm, Schulland, als Hilfl. nach Weinsheim.

Schäufele, Gustav, Unterl., von Rimbürg nach Lichtental, A. Baden.

Stengele, Heria, Unterl., von Untergrumbach nach Bruchsal.

Ulrich, Helene, Hilfl., in Unterlappfen, A. Waldshut, wird Unterl. daselbst.

Wang, Wilhelm, als Schulverw. nach Schapbach, A. Rastatt.

Witz, Anton, Schulverw. in Brandenburg, als Unterl. nach Murg, A. Sickingen.

Zachmann, Gustav, Unterl., von Lichtental nach Rimbürg, A. Emmendingen.

Zähringer, Otto, als Hilfl. nach Bietigheim, A. Rastatt.

Gerichtszeitung.

Δ Karlsruhe, 19. Aug. Sitzung der Ferienstrammer I. Vorsitzender: Landgerichtsrat Giehrle. Vertreter der großh. Staatsanwaltschaft: Gerichtsassessor Dr. Diebold.

Die Verurteilung des Bürstenmachers Wilhelm Teschenhof aus Reudamerow, den das Schöffengericht Kofstatt wegen Diebstahls und Landstreicherei mit 2 Wochen Haft und Ueberweisung an die Landespolizei behörde bestraft hatte, wurde als ungescheit verworfen.

Des mehrfachen erkrankten Diebstahls hatte sich der schon häufig vorbestrafte Tagelöhner Ludwig Becker aus Heilberg schuldig gemacht.

Am 17. Juni wurde von ihm hier in der Sündenstraße die auf dem Grundstücke seines Arbeitgebers Böhm errichtete Hütte erbrochen und daraus eine Weisjange entwendet.

Die Fabrikation steht unter ständiger Kontrolle der staatlich anerkannten Nahrungsmittelchemiker Dr. Hobein u. Dr. Hoppe, München. PURO konzentriertestes flüssiges Fleischpräparat. bietet in konzentrierter und handlicher Form als blutbildendes Anregungs- und Kräftigungsmittel alle Vorteile des rohen Fleischsaftes...

Die öffentlich. Lesehallen des Vereins Volksbildung sind unentgeltlich geöffnet in der Schützenstr. (Nr. 35) 12-2 u. 6-10, Sonntags 10-12, 70 Zeitschriften u. 80 Zeitungen liegen auf. Zähringerstrasse (Nr. 100) 10-10, 10-12 u. 7-9 Uhr Sonntags. Auf- liegend 80 Zeitungen, 70 Zeitschriften.

Nächste Ziehung. 3. Weimarer Geld-Lotterie. Ziehung 12.-15. Sept. 08. 3333 Gewinne 45 000 M. 1. Hauptgewinn 20 000 M. 3332 Geldgewinne 25 000 M. Lose à 1 M. (11 Lose 10 Mk. Porto u. bis 30 Pf. versendet die Generalagentur Lotteriebanc Karlsruhe G.m.b.H. Kaiserstrasse 56. Carl Götz, Hebelstrasse 11/15. A. Stauffer; H. Moyle; Hch. Vogel; Fritz Stöhrer.

Stein Abzahlungsneidm. Wer Weisswaren, Herren- und Damenwäsche, komplette Aussteuer bei streng reellem Preise ohne Aufschlag auf Ratenzahlung kaufen will, wolle seine genaue Adresse unter Nr. 11660 an die Exped. der „Bad. Presse“ abgeben.

Gesichtshaar wird entfernt für immer nur durch Elektrolyse (amerik. Pat. 11396) sowie Gesichtsflege, Manicure und Pedicure. Bitte Referenzen. 27046.65 J.L. Ristings. Zähringerstraße 80, 2. Etage.

Keine Zerstörung der Wäsche. kein Angreifen der Faser ist bei Benutzung des neuen konkurrenzlosen Waschmittels Persil zu befürchten, da es den Schmutz spielend löst und ohne jedes Reiben und Bürsten die Wäsche von selbst wäscht. Für jede Waschmethode geeignet, daher einfachste Anwendung, falscher Gebrauch ausgeschlossen. Garantiert chlorfrei und gefahrlos; wir kommen für jeden Schaden auf. Alleinig: Henkel & Co., Düsseldorf auch der weltbekannten Henkels Bleich-Soda.

Jagdrad 1908! Die feinste deutsche Marke! Vor Ankauf eines Rades verlangen Sie unbedingt unseren grossen Hauptkatalog, welcher ausser Fahrrädern, Motorfahrzeugen, Nähmaschinen und Haushaltungsmaschinen eine aussergewöhnlich grosse Auswahl in allen Fahrradzubehör- u. Bestandteilen sowie Sportartikel enthält. Wir bieten beim Einkauf die grössten Vorteile! Deutsche Waffen- u. Fahrrad-Fabriken Krefensen 670.

Auf Wecksche Apparate Gläser gebe von jetzt ab 2.2 Rabattmarken. N. Hebeisen, Haus- u. Küchengeräte, Herdlager Werderplatz 36.

Aquarien, Zierische Wasserpflanzen billig bei 10842.14.5 J. Sauer, Blumenstr. 8. Wundervolle Baste, schöne volle Körperform durch uns. ärztl. empfohl. Nährpulver „Thillossia“ (Gesetzl. gesch.) preisgünstig. Berlin 1904. Allerschnell. Gewichtszunahme. Garant. unschädlich. Viele Anerk. Kart. 2M., b. Postvers. Nachnahme u. Portospesen extra. R. H. Haufe, Berlin 119, Greifenhagerstrasse 70.

Reinige künstliche Zähne Antiseptisch! — Hygienisch! Verhütet Zahnstein- und Speiserestablagerung. Tötet den Fäulnis-Pilz und Krankheits-Erreger. Schützt gesunde Zähne vor Ansteckung, die durch mangelhafte Reinigung künstl. Gebisse entsteht. Preis pro Dose 1.50 Mk. Zu beziehen durch alle Zahnärzte, Dentisten, Apotheken, Drogerien und einschlägigen Geschäften

Fässer, B. Finkelstein, Rimbheimersstr. 10. Spektwein-Relievers. weingrün, in jeder Größe, rund und oval, hat billig abzugeben 11396

Ettlingen.
Vogelsang
 beliebter Ausflugsort. 5036a

Marzell - Solzbach.
Gasthaus zum „Grünen Wald“ (Vergschmiede)
 Post Ittersbach.
 Ich empfehle meine geräumige Lokalitäten mit Saal den tit. Vereinen, Gesellschaften, Touristen und Passanten. Pension. - Mäßige Preise. - Gute Bedienung. - Lebende Fischen. - Telefon Marzell Nr. 5. 5265a.12.11
 Der Besitzer **Wilhelm Dietz.**

Bad Peterstal, badischer Schwarzwald.
Bad und Gasthof zum „Hirschen“.
 Eigene Mineralquellen, Eisenhauerlinge u. Bäder, Pension. Telefon Nr. 7.
 Man verlange Prospekte kostenlos. **Albert Hoferer, Eigentümer.**

Schönster Ferienort bei 6272a.12.12
Friedrichshöhe Oberacharn.
 Idyl. Lage, direkt am Tannenhochwald. Bäder. Vorzügl. Verpflegung bei mäßigen Preisen. Vom 10. September ab Preisermäßigung. Prospekte auf Wunsch gratis durch **M. Bauer, Telefon 50.**

Todtmoos Hotel Belle-Vue
 820 Mtr. ü. Meer.
 Bad. Schwarzwald.
 Bahnstation Wehr.
 Klimatischer Luftkurort.
 Erstklassig, neu renoviert, in ruhiger Lage, umgeben von Park u. Tannenwaldung. Elektr. Licht, Zentralheiz., Bäder. Neue Wandelhalle. Prospekte durch die Direktion 3787.10.10
Wilh. F. Lockowitz.

Vöhrenbach bad. Schwarzwald
 800 Meter ü. d. M.
 Station der Bergbahn Donaueschingen-Furtwangen.
 Rings von Bergen eingeschlossen; prächtige Tannenwälder in unmittelbarer Nähe, mit vielen bequemen Spazierwegen, Pavillons, Ruhebänken und Schutzhütte. Markierte Wege für Höhenwanderungen und größere Waldspaziergänge. Neue hübsche **Badeanstalt**, großes Schwimmbad und Einzelbäder. Elektrische Beleuchtung. Erholungsbedürftigen und Sommerfrischlern bestens empfohlen. Prospekt und nähere Auskunft durch den **Verkehrsverein.** 4917a.10.10

Bad-Hotel St. Landolin, Ettenheimmünster.
 Bad. Schwarzwald. Luftkurort und Pension.
 Schöner Ausflugsort, direkt am Walde. Schattige Gärten u. Parkanlagen am Hause, ruhige, staubfreie Lage, besteingerichtete Fremdenzimmer. Vorzügliche Verpflegung bei mäßigen Preisen. Sämtliche Bäder im Hause. 4931a.15.15
 Lokalbahnverbindung mit jedem Zug in Orschweiler.
 Telefon: Ettenheim 1. Prosp. d. d. Bes. **L. Geiser Wwe.**

Wenn's im Walde zu kühl wird
 ist's im Neckartal noch schön. 7146a.6.4
Mathildenbad Wimpfen a. N.
 Solbad, erhabene Lage, billige Pension.

Solbad u. Luftkurort Rappenaу.
 Station der Eisenbahnlinie Heidelberg-Heilbronn.
 Unter dem Protektorat I. K. H. der Grossherzogin Luise von Baden.
 Kurzeit 1. Mai bis Ende Oktober.
 Neuerbautes Solbad, höchstgradige Sole. Sol-, Kohlensäure-, Dampf- und Moorbäder. Douche und Inhalation. Glänzende Heilerfolge bei allen rheumatischen Leiden, chronischen Knochen- und Gelenkserkrankungen, Skrophulose, Rachitis, Frauenkrankheiten u. s. w.
 Schöne Anlagen und Hochwaldungen. Herrliche Ausflüge ins nahe Neckartal. Gute Verpflegung in mehreren Gasthöfen und Pensionen, sowie bei Privaten.
 Badearzt **C. Manz.** 8547a.13.13
 Prospekte und nähere Auskunft erteilt das Bürgermeisteramt.

Sanatorium Bergzabern (Pfalz)
 altrenommierte Anstalt.
 Für Kuren das ganze Jahr geöffnet. Modernste Einrichtungen. In gesunder, geschützter Wald- u. Gebirgslage. Sachgemäße Behandlung aller heilbaren Krankheitsformen. Angenehmer Aufenthalt auch für nichtkranke Personen. Bei Jahresaufnahme Preisermäßigung. 1051a.30.26
 Also: **Heim für alle!**
 Näheres durch Prospekte. **Dr. Bossert.**

Kurhaus Westenhöfer Bergzabern (Pfalz)
 Schönste Lage zwischen Vogesen und Wasgenwald. Für titl. Vereine und Touristen grosser Gartensaal. 3900a.10.10
 Prospekte durch den Besitzer: **H. Westenhöfer.**

Hotel Kurhaus Sennis auf Sennis-Alp.
 1400 m ü. Meer. (5181a.12.11) 1000 m ü. Wallensee.
 Bahnstation Flims, St. Gallen Oberland (Schweiz). Linie Zürich-Chur-Engadin.
 Vollwärtiger Erholungsaufenthalt in herrlicher Alpenwelt, inmitten mächtigem Waldpark, auf der Terrasse der Alvier-Faulfirst und Churfirstenkette. - Soignierte Küche u. Keller. 90 Betten. Pension von Fr. 4.- an. Vor- u. Nachsaison Preisermäßigung. Ausfuhr. Prospekte durch die sich höf. empfehlenden Besitzer: **Bösch & Deuther.**

Kurhaus Burg-Hotel bei Villingen
 bad. Schwarzwald
 bietet wegen seiner anerkannt günstigen und nebelfreien Lage den **denkbar schönsten Herbstaufenthalt.**
 Ab 1. September bedeutende Preisermäßigung. 7300a
 Prospekte bereitwilligst. 4.1
A. Kinast, Besitzer.

Kurhaus „Sonnenheim“
 ob Rheineck am Bodensee u. Rhein.
 Bunterboller, staubfreie Lage mit prächtigen Ausblick auf Bodensee, Borsberg, Alpen u. Rheinebene. - Wasserleitung. Eigener Bad. - Schritt. Sanatorium. Mäß. Preise. Prospekte gratis u. franko durch 3605a den Besitzer **J. Kadz.**
 Das ganze Jahr geöffnet. 12.7

Red Star fine Antwerpen Amerika
 Antwerpen & New York
 Antwerpen & Philadelphia
 Vertriebs-Passateur Kurort
Red Star Line in Antwerpen, Rich. Graebener, Kaiserstr. 199a, Eingang Waldstr. in Karlsruhe, 5080*

Maschinenguss
 und Gussguß aller Art, speziell **Waffenartikel**
 liefert in sauberer, weicher, leicht zu bearbeitender Qualität zu billigen Preisen. 6198a.14.5
Eisenwerk Kandern, Kandern, Baden.

Boden-Creme
 Überall zu haben!
 Chemische Fabrik Winterbach

Bester und billigster Ersatz für Bodenöl und Bodenwische.
Ankauf
 von Zeitungspapier, Druckstumpf, Abfällen aus Buchbindereien, zu den besten Preisen. B30929.3.2
D. Turner, Scheffelstraße 44a. Karte erbeten.

BADENIA-SENF-FABRIK
 SILBERSENF
 KARLSRUHE
 LANGENEGG
 KATZBACH
 PREISE
BAUER u. SCHOENENBERGER HASLACH

Magenleidenden
 teile ich aus Dankbarkeit gern und unentgeltlich mit, was mir von jahrelangen, qualvollen Magen- u. Verdauungsbeschwerden geholfen hat
A. Hoock, Schreier, Sackfahnenstr. b. Frankfurt a. M., 530a*

Fürstenberg-Bräu
 Tafelgetränk S. M. des Kaisers
 stets frisch im Ausschank
Karlsruhe: „Silberner Anker“ (F. Rimmolin), Kaiserstraße 73
 „Roter Hahn“ (Friedr. Krull), Kaiserstraße 25
 „Deutscher Hof“ (B. Leible), vis-à-vis Hauptpost 5100a
Paul Barth, Biergroßhandl., Belfortstr. 7, Telefon 2137, in Epphorn von 5 und 10 Lit., sowie in 1/2 und 1/4 Flaschen.
Durlach: Gasthof zum „Bad. Hof“ (Adalb. Pörr), Hauptstraße 63.
 Restaurant Graf „zur Stadt Durlach“
Depositar: Franz Veit, Kaiserstraße 73.

Auto-Höhenverkehr Baden-Baden
 Telefon 659.
 Tägliche Fahrten nach den Luftkurorten **Schwanenwasen, Plättig, Sand und Hundseck.** Angenehme, schöne Fahrt durchs Geroldsauer Tal und den prächtigen Wald. Abfahrt ab Bahnhof Baden: 8⁰⁰ vormittags, 2⁰⁰ nachmittags. Fahrzeit ca. 1/2 Stunden. Gepäck kann mitbefördert werden. Bestellung von Plätzen bittet man an die **Geschäftsstelle des Auto-Höhenverkehrs, Merkurstraße 11, Baden-Baden, zu richten.** 4340a

Badische Weinstuben, Berlin
 C. Vögele
 27.13 Große Präsidentenstraße Nr. 9. 2542a

Radolfzell am Untersee (Bodensee).
 Eisenbahnnotenbank. Schön gelegenes Städtchen, 6000 E. Pracht. off. Seebad, Mettnau, Scheffels Landstr., Ruder- und Fischerport. Sehr günst. Staudquartier für Touristen. **Angenehmer Wohnort für Private.** 4262a.10.8
 Auskunft durch den **Verkehrsverein.**

Privat-Heilanstalt „Friedheim“
Zihlschlacht Eisenbahn- Amriswil Schweiz
 station: (St. Thurgau)
 in ruhiger, naturschöner Lage mit grossen Parkanlagen und Promenaden. Nach den modernsten Anforderungen erweitert und eingerichtet zur Aufnahme von 3215a*
Alkohol-, Nerven- u. Gemütskranken
 Morphinen inbegriffen. Sorgfältige Pflege u. Beaufsichtigung (Geogr. 1891).
 Besitzer und Leiter: **Dr. Krayenbühl.**

Hôtel, Solbad Falken, Liestal (C. Basel).
 Grosser schattiger Waldpark. - Solbäder. - ff. Pension mit Zimmer von fr. 4.50 an. 5760a.14.9
Carl Tüller.

Ste-Croix, Schweiz, 1100 m ü. M.
Hotel d'Espagne,
 Luftkurort, naher Tannenwald, Mittelpunkt vieler Spaziergänge, Quellwasser, Bäder, elektr. Licht. Mässige Preise. Prospekt. 4925a.15.13
 Besitzer: **Fr. Stehlé (Badenser).**

Motoren für Sauggas, Leuchtgas, Benzin, Ergin usw.
 über **50000**
 P.S. im Betrieb.
Gasmotoren-Fabrik A.-G. Köln-Ehrenfeld.

Breisgauer Mostansatz
 Gesetzlich geschützt
von Gebr. Keller Nachf., Freiburg i. B.
 eignet sich am vorteilhaftesten zur Selbstbereitung eines schmackhaften und gesunden **Haustrunks.**
 Der Ansatz ist ein gereinigter Fruchtgehalt und enthält in seiner Zusammenlegung die natürlichen Bestandteile des Apfels. Der fertige Most, welcher sich auf ca. 6-7 Bgr. per Liter stellt, ist ebenso wohlbekanntlich wie Naturmost und bietet besonders im Sommer eine wohltuende Erfrischung. 5006a
Prospekte gratis und franko.
Karlsruhe: Ebersberger & Rees, Carl Roth, Fidelitydrogerie Otto Fischer; Durlach: August Peter; Ettlingen: Emil Reiss. In allen einschlägigen Geschäften sonst zu haben.

Wein-Verkauf
 Wir versenden fortwährend an Wirte und Private unsere anerkannt vorzüglichen **Renchtaler u. Durbacher Rot- u. Weissweine** der Jahrgänge 1905/07. Preislisten u. Bezugsbedingungen gratis und franko.
Herwarth u. Bittenfeld'sche Gutsverwaltung, Oberkirch i. B.

Gründliche Fachausbildung f. Praktiker wie Schlosser, Monteur, Mechaniker u. a. m. in Vierteljahreskursen. Beginn 1. Januar, 1. April usw.
Elektromonteur-schule in Köln
 Privatfachsch. u. staatl. Aufs. Progr. kostenlos. Köln a. Rh., Lütlicherstr. 8.

Konzert und Theater im Haus durch die vollkommene Sprechmaschine:
Mill-Opera
 Interessant-Katalog gratis
 Otto Jacob sen. Berlin, 161 Friedenstr. 9
Bequemste Monatsraten!

Damen, Herren
 empfehle ich in ihrem eigenen Interesse meine interessante illustrierte Preisliste gratis und franko zu verlangen. Gegen 30 Bgr. in Marken verschlossene Briefe ohne Firma. 1954a*
Heinr. Küpper Nachf., Köln a. Rh. 938

WIESE'S Cacao Chocolate Pralines
 Aug. Wiese & Sons
 Hoflieferanten
 Köln 1/4 Rh.

Wirt-Gesuch.
 Wir suchen für den „Wesendergarten“ in Karlsruhe einen tüchtigen kautionsfähigen Wirt per 1. Oktober d. J. 11742*
Schroedl'sche Brauereigesellschaft Heidelberg.

Landhaus,
 Villenart, sol. geb., m. 6-7 Zimmern u. allem Zubeh., 15 Ar gross. Garten, in schöner, gesunder Gegend des Murgtals, sehr billig zu verkaufen, eventl. zu vermieten. 6.3
 Offerten unter Nr. 829661 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Wassermühle
 m. Walzen, m. g. Rundsich, nebst gutg. Wirtschaft, Luft- u. Ausflugsort in d. R. e. Landstädt. in Oberhessen, m. a. o. L. zu verkaufen. Selbstvers. wollen sich unter Nr. 6811a an die Exped. der „Bad. Presse“ wenden. 3.3

Aufforderung.

Diejenigen Umlagepflichtigen, welche mit Bezahlung der verfallenen Handwerkskammerumlage für 1. April 1908/1909 sich noch im Rückstand befinden, werden hiermit aufgefordert, ihre Schuldigkeit bis längstens 1. September ds. Jrs. ander zu entrichten. 11892.2.2

Sollte Umlagepflichtigen vorerwähntem kein Forderungsbillet zugegangen sein, so wollen sich die Betreffenden zwecks nachträglicher Inbetriebung bei uns mündlich oder schriftlich melden. Karlsruhe, den 20. August 1908. Stadthauptkasse. J. B. Schütz.

Obst-Versteigerung.

Dienstag den 25. ds. Mts., nachmittags 5 Uhr, wird das Obstertragnis im Vorort Rüppurr, und zwar: in der Kastanienstr. von 32 Birnbäumen; in der Altmendstr. von 12 Birn, 35 Apfel- und 25 Zwetschgendäumen; in der Lützowstr. von 1 Birn, 1 Apfel- und 1 Kirschenbaum gegen Barzahlung öffentlich versteigert. Zusammenkunft bei der Kirche an der Kastanienstr. 11896.2.2

Karlsruhe, 20. August 1908. Städt. Gartendirektion.

Bergebung von Banarbeiten.

- Die zum Neubau einer Werkstätte mit Holzschuppen für die Erziehungsanstalt in Fiechingen erforderlichen, nachstehend beschriebenen Arbeiten sollen im Wege des öffentlichen Angebotes nach Maßgabe der Verordnung Groß. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 vergeben werden:
- II. Mauerarbeiten: ca. 490 cbm Bruchsteinmauerwerk, ca. 225 qm Kieselmauerwerk, ca. 30 cbm Backsteinmauerwerk;
 - III. Zementarbeiten: ca. 115 cbm Beton, ca. 300 qm Glatzputz;
 - IV. Steinbauarbeiten: ca. 4,10 cbm rote Pfingstaler Steine, ca. 20 cbm helles Material;
 - VI. Eisenlieferung: ca. 16750 kg Eisenwerk;
 - VIII. Zimmerarbeiten: ca. 90 cbm Bauholz;
 - IX. Dachdeckung: ca. 840 qm Eiberschwanzdeckung;
 - X. Malerarbeiten: ca. 100 m Dachrinnen, ca. 15 qm Anstrich;
 - XI. Verputzarbeiten: ca. 460 qm Deckputz, ca. 800 qm Wandputz;
 - XV. Schlosserarbeiten: ca. 20 Türen anzuschlagen;
 - XVI. Tischlerarbeiten: ca. 1260 qm Kalkfarbanstrich, ca. 1000 qm Gelbfarbanstrich, ca. 1000 qm Weißfarbanstrich.
- Arbeitsentwürfe, Pläne und Bedingungen können in der Zeit vom 20.-27. August d. J. von vormittags 8-12 Uhr auf unserem Geschäftszimmer in Bruchsal und am Freitag den 29. August von vormittags 10 Uhr bis nachmittags 4 Uhr in der Erziehungsanstalt in Fiechingen eingesehen werden. Die Angebotsformulare, welche gegen Erlass der Selbstkosten bei uns erhältlich sind, müssen bis längstens Dienstag den 1. September d. J. vormittags 10 Uhr, auf unserem Geschäftszimmer eingereicht sein, zu welchem Zeitpunkt die Eröffnung in Gegenwart der etwa anwesenden Bewerber erfolgen wird. 7282a.2.2
- Der Zuschlag bleibt vorbehalten. Bruchsal, den 18. August 1908. Groß. Bezirksbauinspektion.

Bergebung von Eisenwerk.

Anlässlich des Bahnhofsbaus sind Durlach haben wir die Lieferung und Aufstellung des Eisenwerks der Unterführung des Tiefentaler Grabens unter dem Bahnhof mit einem Gesamtgewicht von etwa 29,5 t (darunter 27,7 t Greifträger) nach Maßgabe der Verordnung Gr. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 im Wege öffentlichen Wettbewerbs zu vergeben. 7167a.2.2

Die Gewichtsbestimmung und die besonderen Vertragsbedingungen können, solange Vorrat reicht, zum Preise von 30 Pf. bei vorheriger Bestellung freier Einsendung des Betrages (in bar) von uns bezogen werden. Eine Abgabe der anderen Unterlagen findet nicht statt.

Die Angebote sind verschlossen und postfrei mit der Aufschrift: Eisenwerk der Unterführung des Tiefentaler Grabens, Bahnhofsbauamt Durlach, bis zum Zeitpunkt der Eröffnung: Montag den 7. September 1908, vormittags 11 Uhr, bei uns einzureichen. Aufschlagfrist: 4 Wochen. Durlach, den 18. August 1908. Gr. Bauinspektion.

Die Herstellung eines öffentlichen Pissoirs

soll vergeben werden. Angebote und zwar getrennt für Mauer- und Installationsarbeit sind bis längstens 1913.2.1 Donnerstag den 3. Sept. d. J. vormittags 1/10 Uhr, verschlossen mit entsprechender Aufschrift versehen beim städt. Tiefbauamt, Rathaus, Zimmer Nr. 134, einzureichen, wofür die Bedingungen zur Einsicht auflegen und Angebotsvordrucke abgegeben werden. Karlsruhe, den 20. August 1908. Städtisches Tiefbauamt.

Bekanntmachung.

Die Gemeinde Forchheim läßt Dienstag den 25. August, nachmittags 1 Uhr, im Farrenstall einen fetten Farren an den Meistbietenden gegen Barzahlung öffentlich versteigern, wozu Liebhaber eingeladen werden. 7304a.2.2

Forchheim, den 20. August 1908. Bürgermeister Grüßinger.

Wirtschafts-Versteigerung.

Wegen Todesfall läßt die Witwe Schuh in Wiesental bei Bagdäuel ihre Real-Güter öffentlich versteigern. 831089

Bedingungen werden bei der Versteigerung bekannt gegeben. 3.2

Vorzügliche, reelle Existenz!

In sehr lebh. aufblüh. kleineren Stadt d. Pfalz, Garnison, mit fast 2 Mgt. und groß. Meisen- und Fremdenverl., ist ein seit 30 Jahr. besteh. weitberühmt., auch v. höchst. Publil. gerne besucht.

Hotel

das nachweisb. M. 10-11000 Gew. abwirft, samt ein. reich. La. Invent. u. d. bill. Preis v. M. 78000 u. M. 15-20000 einzgl. zu verlaus. Das i. das einzig. Hotel a. ganz. Platz u. besteht aus groß. Hof, inm. d. Torstr., groß. feine. Resta. u. Speisesaal, Billardzimm., 12 kompl., feine. Fremdenz., 5 groß. Manarb., Personalwohnz., Hinterb. m. Backst., Stall, Remis., Gart., Geflügelhof, Trockenplatz usw. Amst. Schäß. d. Hotel ohne Inv. M. 70000, Flächinh. d. Ganz. 760 qm. Kapitalkraft, Mcht., jung. Fachl. ein. nachweisb., bill. prima Exist. u. verpricht in jung. Hand. noch weit mehr z. werd. Ernhl. Lieb. woll. vertrauensb. ihr. Off. u. Z. V. 117 Nr. 7290a z. Weiterg. an die Exped. der „Bad. Presse“ einreich. 2.2

In verkehrsreicher Stadt Unterbadens ist eine mittlere

Weinhandlung

unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter Nr. 7188a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 4.2

Restaurant-Verkauf.

Ein in bester Lage gelegenes Restaurant, mit nachweislich großem Wein- u. Bierkonsum, ist umfänglich unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Das Anwesen eignet sich vorzüglich für Kuchengesch. od. Oberkellner u. werden Selbstreflektanten höflich gebeten, Offerten unter Nr. B30923 an die Exped. der „Bad. Presse“ gelangen zu lassen.

Gasthof,

frequente Lage im schönen Murgale, einzige Wirtschaft ohne Bierwang am Orte, deshalb sehr gesucht. Metzgerei-Einrichtung, sofort wegen Krankheit zu verkaufen. Außerst günstige Gelegenheit für einen Nehaber.

Geschäfts-Haus

mit schön. Laden, in bester Lage der blüh. Badestadt Bergabern umfänglich für 10500 M. 6. gering. Anz. zu verl. od. zu vermiet. Bultz, Ludau i. Pf., Bestring 4. 6878a

Zu verkaufen:

- 1. Bernhardshund,
 - 1. Viktoriaschiffchen,
 - 1. Gg.
 - 3. Britischwagen,
 - 1. Güllenwagen,
 - 3. Challengeschirre,
 - 5. Fahrgeschirre.
1. Mostpresse samt Mühle u. Ständer, circa 100 M. Neu u. verklebendes. Zu erfragen unter Nr. 7189a in der Exped. der „Bad. Presse“.

Grosze Badener Geld-Lotterie

zu Gunst d. Hamilton-Palais Ziehung 26. September. 3288 Bargew. ohne Abzug 45,800 Mk. 1. Hauptgewinn 20,000 Mk. 327 Gewinne 15,000 Mk. 2960 Gewinne 10,800 Mk. Los à 1 Mk. 11 Lose 10 M. Porto u. Liste 30 Pfg. versendet das General-Debit J. Stürmer, Strassburg i. E., Langestr. 107. In Karlsruhe: Carl Götz, Hebelstr. 11/15, Lotterieb. G. m. b. H., Kaiserstrasse 56, H. Meyle, E. Flage, A. Stauffer, L. Michel, Chr. Frank.

Privat- u. Bantdarlehen

durch direkten Verkehr mit den Darlehensgebern vermittelt an solvente Personen jeden Standes gegen Lebensversicherungs-Abschluss der unter. Generalagent W. Handt, Karlsruhe, Stapellenstr. 60. Rück. 9922a

Hypotheken-Gelder

beschafft billigst August Schmitt, Karlsruhe, Lessingstr. 3a. 1912a. Telephon 2117. 10.2

Geld an jedermann, auch geg. bequeme Ratenzahlung, beliebi diskret und schnell zu fuhant. Bedingung. Selbstgeber C. A. Winkler, Berlin 57, Potsdamerstrasse 65. Glanzende Dankschreiben 5050a.26.15

Bar Geld

erleicht an jedermann, reelle, diskret, u. schnellste Erledigung, fulante Beding., Ratenzahlung. Provision vom Darlehn. Glanz. Danksch. C. Grandler, Berlin W. 8, Friedrichstr. 196. 5151a.26.12

Geld 5-6 %

braucht sofort, in 5 Jahr. rückzahl. Streng reell, diskret. Zahl. Dankschreib. J. Stulche, Berlin 57, Kurtstr. 164.

Sofort Käufer und Teilhaber

durch die altbekannte Firma Albert Müller, Karlsruhe, 15.9 Kaiserstr. 167. 5957a

Kein Inzeraten-Unternehmen. Besuch und Rücksprache kostenfrei.

Weinfässer

von 20 bis 200 Ltr. hat billigst abzugeben 11739.3.3

Wagen-Verkauf, neue und gebrauchte.

2radrige Handwagen mit u. ohne Federn, 4radrige Handwagen mit u. ohne Federn, Britischwagen mit u. ohne Federn, Breck 4, 6 u. 8 spig. Karlsruhe, Karlsruferstr. 31. 9856*

Fahrrad

billig zu verkaufen. B3127.2.2

Reitpferd,

tadelloses, ohne jeden Fehler, übersahliges Offizierspferd, hat um den Preis von 750 M. zu verkaufen. Zu erfragen unter Nr. B31271 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Jagdhund zu verkaufen.

Sehr gute Rasse, unter zweien die Wahl, zu verkaufen bei Bruchsal. Karl Schmitt, Jagdaufseher, Unterwiesheim bei Bruchsal.

Jagdhund-Verkauf.

1 Jahr alt, deutsche Rasse, dunkelbraun, Gündin, noch nicht geföhrt, hat billig zu verkaufen, weil überzählig. 7250a.3.3

Karl Hermann, Jagdpächter in Kirchbach bei Bretten.

Anerkannt sehr leistungsfähig ist die Weltfirma

Gebrüder Rauh Gräfrath bei Solingen

Stahlwarenfabrik und Versandhaus I. Ranges. - Versand direkt an Private, 30 Tage zur Probe!

Echtes Pelz-Portemonnaie. Sehr dauerhaft, immer sauber, Aeusserst angenehm im Tragen.

Abbildung in natürlicher Grösse.

No. 10 220 Herren-Portemonnaie aus echtem Grönländer Seehundpelz, mit Leder-Einfassung, Feder-Innenbügel und gut vernickeltem Klappschloss, im ganzen 5 Fächer, 7 1/2 cm hoch, Preis ohne Beschläge nur Mark 1.60 franko. Mit den Beschlägen wie auf Abbildung kostet das Portemonnaie 40 Pfg. per Stück mehr. Auf Wunsch bringen wir neben dem oberen Beschlag noch je einen beliebigen Anfangsbuchstaben an, wofür 10 Pfg. extra berechnet werden. Für den ganzen Namen ist der Raum zu klein. Ebenso kann auf Verlangen statt Beschlag Glaube - Liebe - Hoffnung ein anderer Beschlag angebracht werden, zum Beispiel: Stern, Krone, Adler, Pferd, Hufeisen, Kleeblatt etc. Bei Bestellung wolle man bitte bemerken, ob das Portemonnaie mit oder ohne Messingbeschlägen gewünscht wird.

Versand unter Nachnahme oder gegen Vorauszahlung des Betrages.

Garantieschein. Nicht gefallende Waren tauschen wir bereitwillig um oder zahlen Betrag zurück.

Umsonst und portofrei ohne Kaufzwang versenden wir auf Wunsch an jedermann unseren grossen illustrierten **Pracht-Katalog** zirka 8000 Gegenstände enthaltend, und zwar: Beste Solinger Stahlwaren aller Art, Rasierutensilien, Gartengeräte, Werkzeuge aller Art, Waffen- und artikel, Uhrenketten, Gold- und Silberwaren, Uhren, Portemonnaies und andere Lederwaren, Bürstenwaren, Haarschmuck, Seifen und Parfüms, nützliche Bücher, Pfeifen, Zigarren, Musikinstrumente, Kinderspielwaren aller Art und viele andere Artikel in grösster Auswahl. Der Weltrauf unserer Firma birgt dafür, dass nur elegante, gediegene und preiswürdige Ware zum Versand kommt. Ueber 6000 lobende Anerkennungschriften bestätigen Güte und Qualität unserer Waren. So schreibt Herr Przelozny unaufgefordert: „Teile Ihnen mit, dass die vor kurzer Zeit gesandten Waren nicht nur meinen Wünschen entsprechen haben, sondern dass meine Erwartungen übertraffen worden sind. Bei Bedarf werde ich mich stets an Ihre Firma wenden und Sie im Bekanntenkreise bestens empfehlen. Anbei folgt wieder Bestellung.“

Bei Sammel-Aufträgen Extra-Vergünstigungen.

Vertreter: **Bautz & Co.** Karlsruhe.

Frankfurter Kuhn- u. Gottlieb-Maschinen System Lu. Val. 5215 - FRANKFURT a. M. - Sachschaff. 3. Preiswert u. Kostensparend an Inanspruchnahme. 2781a

Erfinder schütze Dich zur rechten Zeit! Erfinder-Schutz-Stelle. Bas. Just. 55. 6390a

● Gut bürgerl. Mittag- u. Abendmahl ● B39172 empfiehl. 15.9 ● Sophienstr. 41, 2 Treppen.

Das echte **Pfarrer Seb. Kneipps Brennessel-Haarwasser**

ist das beste Toilettemittel, infolge der unübertroffenen stärkenden Wirkung auf die Kopfhaut verhindert es den Haarausfall, die Schuppenbildung und das Spalten des Haars und bringt hübschen und lockeren Haarschwamm. Nur echt mit dem Bilde Kneipps in Flaschen zu 80 Pfg., 1 Mk., 50 Pfg., 2 Mk., 50 Pfg. und 3 Mk. in vielen Apotheken, sowie bei: W. Baum, Werdenerplatz, Fr. Bloos, Kaiserstrasse, J. Dehn Nachf., Zähringerstrasse, O. Fischer, Kaiserstrasse, M. Hofheinz, Luisenstrasse, A. Kintz, Sophienstr. 66 und 127, J. Lösch, Herrenstr., K. Lösch, Körnerstr., O. Meyer, Wilhelmstr., F. Reiss, Luisenstr., H. Ries, Friedrichsplatz, Carl Roth, Herrenstrasse, W. Tscherning, Amalienstrasse, E. Vogel, Friedrichsplatz, Th. Walz, Kurvenstrasse, L. Wohlsehlogel, Kaiserstrasse, Georg Jacob, Ostdend-Drogerie. 9899

Ich kaufe fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Hüten, Gold, Silber und Brillanten, Militärs-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das grösste Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz, Gef. Offert. erbittet 17999 **J. Levy**, Telephon 2015, Markgrafenstr. 22.

Konkurrenzlos. Neu. **Musterschutz!** Fahrbare 192a.26.17

Brennholz-Säge- und Spaltmaschine Neuestes Modell. Bedeutende Zeit- und Geld-Ersparnis. Einfachste Bedienung. Grösste Haltbarkeit, überhaupt bestes System. Auch vorzüglich bewährt zum Antrieb von Drechs- und Pflüger- u. Steinert- Maschinen u. dergl. Esslingen a. N.

Prachtvolle Büste erlangen Sie durch **Rechtshygieneisch. Blütenwasser.** Unverfälscht anwendbar. Preis 4 M.

Neuverkauf für Karlsruhe und Umgebung: 6605.27.17 **H. Bieler, Waf., Kaiserstr. 223.** Diskreter Postverkauf durch diese Firma, sowie durch **H. Reits Nachf., Mühlent., Bapferstr. 51, 11.**

Extra-Preise

Von Samstag den 22. bis Samstag den 29. August

So lange Vorrat.

Teppiche, Gardinen, Decken

Gardinen-Reste u. Coupons, weiss oder crème, für 1-2 Fenster 3.75
Brise-Bises, engl. Tüll, weiss oder crème Paar 65
Jacquard-Schlafdecken, Baumwolle Stück 4.30 3.25
Betttücher, weiss und bunt Stück 1.65
Leinen-Garnitur, 2 Shawls, 1 Lambrequin Garnitur 8.50 7.50

Tischdecken, Filztuch, in verschiedenen Farben und Mustern Stück 2.75 1.95
Felle, langhaarig, gefüttert und wattiert Stück 9.25
Wachstuch in 2 Breiten, weiss, blau und dunkel Muster Meter 1.25 1.05
Linoleum-Teppiche, gemustert, ca. 180x250 cm Stück 12.50
Boden-Teppiche in Velour und Axminster, ca. 2-3 Mtr. in verschiedenen Mustern, zum Aussuchen Stück 36.50

Diwans und Chaiselongues

Diwans in grosser Muster-Auswahl, mit Steck- und Klapp-Rollen Stück 55.00, 49.00, 45.00
Chaiselongues mit Moltonbezug, mit und ohne verstellbaren Kopfteil Stück 30.00, 26.50

Hermann Tietz.

11919

Auf zum Gutenbergplatz.

Riesen-Kunstarena Stey-Knie



Die Weltfirma Stey-Knie ist mit ihrem Kunstensemble, bestehend aus nur Kunstkapazitäten ersten Ranges hier eingetroffen...

Heute Samstag den 22. ds. Mts., abends 7/9 Uhr:

Gala-Eröffnungs-Vorstellung.

Weltstadt-Variete-Programm. Unerreichte Leistungen. Täglich abends 7/9 Uhr große Vorstellungen, Sonntags 2 Vorstellungen, nam. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

4 Turmseil-Künstler 4

die renommiertesten der Gegenwart.

Preise der Plätze: Stuhlpl. 80 Pfg., I. Platz 60 Pfg., II. Platz 40 Pfg., Stehplatz 20 Pfg., Kinder die Hälfte.

Schachstern

die Weltfirma Stey-Knie.

NB. Bei Besteigung des hohen Turmabelbrähres sind 10 Pfg. nachzugeben. B31382

„Zum Elefanten“

Kaiserstraße 42. 11914

Heute Samstag abends 8 Uhr:

Grosses Konzert

des berühmten oberbayerischen Musik- und Gesangs-Terzett Fidele Brüder.

ff. helles und dunkles Moninger Bier. Gut anerkannte Küche. Eintritt frei. Josef Klein.

Westendhalle Mühlburg.

Sonntag den 23. August:

Frei-Konzert und Preisfesten.

Das Preisfesten beginnt bereits am Samstag abends und wird auch bei schlechtem Wetter Sonntag vormittag 11 Uhr fortgesetzt.

Damen finden frdl. Aufnahme b. ein. Hebamme. Strengte abzugeben. Off. u. Nr. B31127 an urbaan 121, Amsterd. 6999a8.6

Dackel,

junge, rassen- u. funderrein, preiswert abzugeben. Off. u. Nr. B31127 an die Exped. der „Bad. Presse“. 8.8

Tanz-Unterricht für Väter-Gehilfen. Sonntag den 23. August, nachmittags 4 Uhr, beginnt ein Tanzkursus für Väter-Gehilfen im „Weißen Löwen“, Kaiserstr. 21.



Strümpfe, neue, sowie zum Anstricken werden angenommen. B31385 2.1 Steinstraße 6, 3 Treppen.

3. anst. Person sucht Kunstschaff aus dem Hause z. Ausb. v. Bäcker u. Kleibern. Off. u. Nr. B31386, Marie-Alexanderstr. 19. B31192

Aufgepasst! Höchste Preise! Wer noch gut erhalt. Damen- und Herrenkleider, Schuhe, Weisung, gebrauchte Möbel etc. zu verkaufen hat, sende seine Adresse an B31336.6.1 K. Maier, Markgrafenstr. 20.

Von Winterfr. durch Nebenstr. in Ettlingerstr. gestern morgen ein Goldstück 20 M. verloren.

Der Finder erhält Belohnung. B31390 Ettlingerstr. 69, 3. St.

15-20000 Mark II. Hypothek zu 5%, Prozent auf 1a Geschäftshaus sofort gesucht. Amtliche Schätzung 98000 Mk. I. Hypothek 58000 Mk. B31801.6.1

Wilhelm Jung, Bf.-Fabr., Forstheim, Sulzstr. 8.

Pianino, wenn auch reparaturbedürftig, wird z. kaufen gesucht. Off. u. Nr. B31332 a. die Expedition der „Bad. Presse“.

Ein gebrauchter Tisch zu kaufen gesucht. Offerten unt. B31369 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Gut erhaltenes Untergewicht eines Petrol.-Cankwagens ist zu verkaufen. 11981

Deutsch-Amerikan. Petroleum-Gesellschaft.

Ein Lannengeschirr, sowie ein Einspänner-Deichselgeschirr sofort billig abzugeben. B31345 Kronenstr. 22, Baden.

Ein. Kasten, dunkelblauer Anzug, neu, mittlere Größe, zu verkaufen. B40000.2.2 Mühlburg, Lindenplatz 3.

Eine gebrauchte Bettlade mit Matratze ist billig zu verkaufen. B31311.2.2

Mh. Klempnerstr. 20, Hb. St.

Neue neue Nähmaschine besser Konstruktion bill. zu verkaufen. B31363 Sadnerstr. 24, 2. St. r.

Fast neuer Kinderwagen u. Einwagen billig zu verkaufen. B31391 Morgenstr. 16, 3. St. rechts.

Zwei kompl. Betten sind zu verkaufen. B30741.3.3 Gerwigstr. 58, Hb. St. r.

Widerstr. 35, 4. St. ist ein Bett, Kopf- und Kopfpolster, neu überzogen, wegen Platzmangel billig zu verkaufen. B31359



Kinderwagen Sportwagen

auf Abzahlung!

Wegen vorgerückter Saison 10% Rabatt.

Kredithaus Ittmann.

Per Woche Mk. 1.—

Trauben

gestampft, aus Griechenland, Spanien, Italien, Frankreich, Algier-Oran, Tirol, in Reservoirs u. Fässern, weiss und schwarz, sowie feinste Moscateller, wovon die ersten Wagen schon Anfang September eintreffen, sowie

Verschnittweine

ab Transatlant. Mannheim und Karlsruhe, offerieren in nur besten Qualitäten billigst. 11683.6.3

Franz Fischer & Cie., Karlsruhe

Wein- und Trauben-Import-Geschäft.

Achtung!!

Um d. große Weinlager im Zollamt für neue Sendungen zu räumen, offeriert von Montag den 24. bis inkl. Samstag den 29. August

prima Rotwein von 45 Pfg. per Ltr. an, sowie

Blutwein (alter Portwein) per Fl. 90 Pfg. garantiert Naturtraubenweine

Spanische Weinhandlung Magin Mayner & Co.

Schillerstraße 25, Durlacherstraße 38, Leisingerstraße 29, Mühlburgerstraße 14, Rheinstraße 45, Durlach, Hauptstraße 32, Forstheim, Bruchsal und Baden-Baden.

Damen finden liebevolle, discr. Aufnahme bei Frau Koch, Hebamme, Fähringerstr. 14, 1. Et. B30592.1.2

Möbelverkauf. 1 Waschkommode mit Marmorplatte, neu, 1 Küchenschrank, 1 geb. Divan, 2 bessere Stühle, 1 besserer Vogelständer u. Käfig, alles billig zu verk. B31361 Glümerstr. 8, 1. St.

Detektiv

erprobter, intelligenter Detektiv, empfiehlt sich zur Besorgung diskreter Ede- und Alimentationsfachen, sowie aller anderen Geschäfte.

Gesl. Aufträge oder Anfragen unter Nr. 11918 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.1

Heirat.

Witwer, ev., 30 J., 2 Kinder, beim Staat im Dienst, wünscht mit einem tücht. bürgerl. Mädchen, am liebsten vom Lande, in nähere Verbindung zu treten, zwecks Heirat.

Offerten unter Nr. B31370 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Heirat.

Soldat, tücht. Geschäftsmann, lat., ev., 30er J., unabhängig, Besitzer eines Hauses u. gutgehend. Geschäft, wünscht mit einem strebl. Fräulein, auch v. Lande, tüchtig im Haushalt, mit etwas Vermögen, zwecks Verheiratung in Verbindung zu treten. Offerten, wenn mögl. mit Bild, unter N. 200 postlagernd erbeten. Berücksichtigung Ehrenfache. B31384

Wer leicht ein. verht. Mann 100 Mk. gegen gute Sicherheit u. hohen Zins. Rückzahl. n. Hebereinfahrt. Off. u. B31373 a. d. Exped. d. „Bad. Presse“.

Küferwagen.

Gebrauchter Stokarren zu kaufen gesucht. Off. unt. Nr. B31362 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Ein Kassetenschrank

ist um den Preis von Mk. 130.— sofort zu verkaufen. B31344 Kronenstr. 22, Baden.

Fässer

weingrün und gut erhalten, werden billig verkauft. 3.1 11912 Kronenstr. 30.

Frad (neu) u. Gebrod (gebr.)

für größere Person zu verkaufen. Zu erfragen unter Nr. B31360 in der Exped. der „Bad. Presse“.